

## Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) aus dem Nationalpark Stilfserjoch (Norditalien): Teil 2

Joachim Ziegler & Christiane Lange

Dr. Joachim ZIEGLER, Humboldt-Universität zu Berlin, Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43, D-10115 Berlin  
Christiane Lange, Schlehenstraße 8, D-16321 Bernau bei Berlin

### Abstract:

#### Parasitic flies (Diptera, Tachinidae) from the Stilfserjoch National Park (N-Italy): Part 2

For a number of years the authors have been carrying out studies on the biodiversity of the Diptera of the Alps. Within this framework, a current project is investigating the species spectrum of tachinid parasitic flies within the diverse habitat types of the Stilfserjoch National Park and its immediate vicinity. In the course of this, autecological data have also been recorded. In this paper we are presenting the results from the second period of the investigation, up to the year 2003. From samples collected during this period 2329 specimens representing 161 species of tachinid flies have been identified. 17 of these species are not included in the Italian Checklist (indicated by \*\*) and 57 species were previously unknown from the South Tyrol prior to 1995 (indicated by \*). All the tachinid species are listed here together with their exact locality data and also their altitudinal amplitude. Information on their full distribution range and on their host spectrum completes the list. In addition, some of the species from the National Park that are of particular note from the point-of-view of their zoogeography and biodiversity are listed.

#### Key words

Tachinidae, Diptera, habitat preferences, new records, biodiversity, National Park Stilfserjoch, South Tyrol, Italy

### Einleitung

Der Parco Nazionale dello Stelvio (Nationalpark Stilfserjoch) ist eines der größten und bedeutendsten Schutzgebiete in der ganzen Alpenregion und nimmt mit etwa 133.000 ha Fläche wesentliche Teile der italienischen Provinzen Bozen, Brescia, Sondrio und Trient ein. Im Westen grenzt er direkt an den Schweizer Nationalpark. Er umfasst eine typische Hochgebirgslandschaft der zentralen Alpen, die durch kontinentales (inneralpines) Klima gekennzeichnet ist. Der Name des Nationalparks leitet sich von dem kleinen Ort Stilfs (Stelvio) in Südtirol her - ebenso wie die Bezeichnung des nahegelegenen Passes "Stilfser Joch".

Dieser Hochalpenpass im Ortler-Cevedale-Massiv wurde bereits 1825 durch den Bau einer Straße ver-

kehrstechnisch erschlossen. Seitdem ist das Stilfser Joch ein vor allem von Touristen vielgenutzter Übergang zwischen Südtirol und der Lombardei. Mit 2.757 m über NN war er lange Zeit die höchste Straßenquerung der Alpen überhaupt. Die umgebende Hochgebirgslandschaft ist sehr reizvoll und zieht auch immer wieder Entomologen an. So sind die Namen der Orte nahe der Passstraße wie Stilfs, Gomagoi, Trafoi und Stilfser Joch (Passo di Stelvio, lateinisch Jugum stelvianum) als Locus typicus in zahlreiche Erstbeschreibungen von Insekten eingegangen. Am Ende des 19. Jahrhunderts war das Gebiet auch ein „Eldorado“ der Dipteren-Forscher. Besonders intensiv sammelten HANDLIRSCH und POKORNY hier und entdeckten dabei zahlreiche neue Arten. Später kamen auch Dipterologen von weiter

her und legten umfangreiche Sammlungen an. Die Ergebnisse dieser Forschungen wurden allerdings bisher nur sehr unzureichend bekannt gemacht. Im Nationalpark Stilfserjoch, und insbesondere seinem Südtiroler Anteil, dem "klassischen" Sammelgebiet des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, wurde im Jahr 2001 begonnen eine repräsentative Erfassung der aktuellen Diversität der Tachinidae (Raupenfliegen) in unterschiedlichen Höhenstufen durchzuführen. Damit findet, etwa hundert Jahre nach den historischen Aufsammlungen, erstmals eine Vergleichsuntersuchung statt. Die Raupenfliegen (Tachinidae) wurden aus mehreren Gründen als Untersuchungsgegenstand aus-

gewählt. Zum einen bilden sie die umfangreichste Familie unter den Fliegen (Diptera, Brachycera). In Mitteleuropa ist mit mindestens 600 Arten zu rechnen, weltweit sind mehr als 8.000 Arten bekannt, die in den unterschiedlichsten terrestrischen Lebensräumen mit einer bedeutenden Diversität vertreten sind. Zum anderen nehmen sie als Parasitoide eine herausragende Stellung im Beziehungsgefüge von natürlichen und naturnahen Ökosystemen ein. Ihre Larven entwickeln sich als Endoparasiten im Körper anderer Arthropoden und regulieren deren Populationen. Für die Forst- und Landwirtschaft sind deshalb die in Schadinsekten parasitierenden Arten von wirtschaftlicher Bedeutung (ZIEGLER 2003).

## Material und Methode

Im Rahmen eines mehrjährigen Forschungsprogramms zu Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) im Nationalpark Stilfserjoch wird durch die Mitarbeiter des Projektes (LANGE, Bernau, TSCHORSNIG, Stuttgart und ZIEGLER, Berlin), die aktuelle Diversität der Tachinidae in unterschiedlichen Lebensräumen dieses Gebietes dokumentiert. Unter Heranziehung der Habitatansprüche der Arten und unter Berücksichtigung von historischen Aufsammlungen und zoogeographischen Gesichtspunkten soll in einer späteren abschließenden Arbeit darüber hinaus versucht werden, die Veränderungen in der Landschaft und ihre Auswirkungen auf die Fauna zu interpretieren.

Anregung und Basis für die eigene Arbeit fanden die Autoren in dem Buch "Die Tierwelt Südtirols" von HELLRIGL (1996), in dem der Kenntnisstand zusammengefasst wurde. Erste aktuelle Nachweise von Raupenfliegen aus dem Südtiroler Anteil des Nationalparks Stilfserjoch sind in der Arbeit von ZIEGLER & LANGE (2001) über Asselfliegen, Fleischfliegen und Raupenfliegen aus Südtirol enthalten. Weitere Informationen zu Tachinidae aus Südtirol liefern die Arbeiten von HELLRIGL 1997 und 2005. Der erste spezielle Beitrag zu den Tachinidae des Nationalparks selbst stammt von TSCHORSNIG (2001).

Hiermit wird nun der zweite Teil der "Raupenfliegen aus dem Nationalpark Stilfserjoch" vorgelegt, der den Zeitraum bis einschließlich 2003 umfasst.

Ganz überwiegend beziehen sich die hier zusammengestellten Informationen auf das Jahr 2003, in dem die umfangreichsten Ergebnisse erzielt wurden. Dazu diente ein längerer Aufenthalt vom 6. bis 31. Juli 2003 mit intensiver Feldforschung unter günstigsten klimatischen Bedingungen in diesem "Jahrhundertsommer". Einige wenig umfangreiche Sammelergebnisse aus dem Lombardischen Teil des Nationalparks vom 31. Juli 1999 und 6. Juli 2000 wurden in die Arbeit integriert. Ebenso sind die Ergebnisse aus den Jahren 2001 und 2002 enthalten, die aber auch nur kurze Erfassungszeiträume dokumentieren (3. bis 7. August 2001 und 24. bis 28. Juni 2002).

Die Daten zum Untersuchungsgebiet mit den Fundorten sind in den Abbildungen 1 und 2 und in den Tabellen 1 und 2 zusammengestellt. Die Einteilung der Höhenstufen entspricht der Darstellung in der Arbeit von ZIEGLER & LANGE (2001: 141). Analog wird für die oberste montane Stufe der Begriff "oreal" in der Entsprechung von "hochmontan" benutzt. Letzteres Wort wird nur aus sprachlichen

Gründen (Kompositum aus zwei Sprachen) nicht verwendet. Wenn man den oft zitierten Entwurf von OZENDA (1988) damit vergleicht, liegt der wesentliche Unterschied in der Amplitude der Höhenstufen. So entsprechen jeweils zwei Stufen der in der vorliegenden Arbeit verwendeten und auf PEER (AUTONOME PROVINZ BOZEN/SÜDTIROL 1989) beruhenden Einteilung nur einer Stufe bei OZENDA. Das System von OZENDA würde die erfassten detaillierten Angaben nur vergrößern und wird deshalb hier nicht angewandt. Außerdem stimmt es nicht mit den Grenzen der Vegetationsgliederung nach

SCHROEDER überein (vergl. Tab. 3). Das verwendete Modell erlaubt umgekehrt aber die Zuordnung der Funddaten zu beiden dieser Entwürfe.

Die Raupenfliegen wurden überwiegend mittels Kescherverfahren gesammelt. Im Südtiroler Teil des Nationalparks kamen in geringerem Umfang auch Gelbschalen zum Einsatz. Die Determination des Materials erfolgte durch den Erstautor. Die Daten werden in einer relationalen Datenbank gespeichert.

Tab. 1: Die Fundorte bis einschließlich 2003 (Kurzbezeichnungen)  
Geordnet nach den Provinzen und Tälern. Die Nummerierung entspricht der Zuordnung in Fig. 1

### **Südtirol (Trentino-Alto Adige)**

#### **Vinschgau**

- 1 Schlinigtal
- 2 Burgeis
- 3 Tartscher Bühel
- 4 Glurns, Wiesen
- 5 Glurns, Wald
- 6 Söles Höfe
- 7 Schludernser Aue
- 8 Prader Sand
- 9 Kortscher Leiten
- 10 Sonnenberg bei Goldrain
- 11 Sankt Martin am Kofel
- 12 Sonnenberg bei Latsch
- 13 Latsch
- 14 Sonnenberg bei Kastelbell
- 15 Kastelbell
- 16 Sankt Stefan

#### **Trafoiertal**

- 17 Glurnser Alm
- 18 Wege zur Oberen Tartscher Alm
- 19 Obere Tartscher Alm
- 20 Holzplatz
- 21 Unteres Tartscher Tal
- 22 Schafeck
- 23 Trafoiertal bei Gomagoi

### **Suldental**

- 24 Großmontoni
- 25 Suldental bei Gomagoi
- 26 Zaytal
- 27 Kanzel
- 28 Rosimtal
- 29 Talschluß bei Innersulden

### **Martelltal**

- 30 Zufall-Hütte
- 31 Albergo Paradiso
- 32 Rifugio Borromeo
- 33 Thial
- 34 Sankt Maria in der Schmelz

### **Ultental**

- 35 Mittlere Weißbrunnalm
- 36 Untere Weißbrunnalm
- 37 Jochmoar Höfe
- 38 Sankt Gertraud
- 39 Sankt Nikolaus
- 40 Sankt Walburg

### **Sondrio (Lombardia)**

- 41 Lago di Livigno

### **Valle di Fraele**

- 42 Lago di San Giacomo

### **Valdidentro**

- 43 Pradaccio
- 44 Sasso di Prada & Torri di Fraele
- 45 Pradelle
- 46 Pedenosso
- 47 Sughet

### **Valle del Braulio**

- 48 Bagni Vecchi & Rovinaccia
- 49 Casina Boscopiano
- 50 Spondalunga
- 51 Bocca del Braulio
- 52 Passo dello Stélvio

### **Valfurva**

- 53 Resamoga
- 54 Baite dei Forni
- 55 Valle di Cedec

### **Valte**

- 56 Grosio
- 57 Frontale
- 58 Fumero

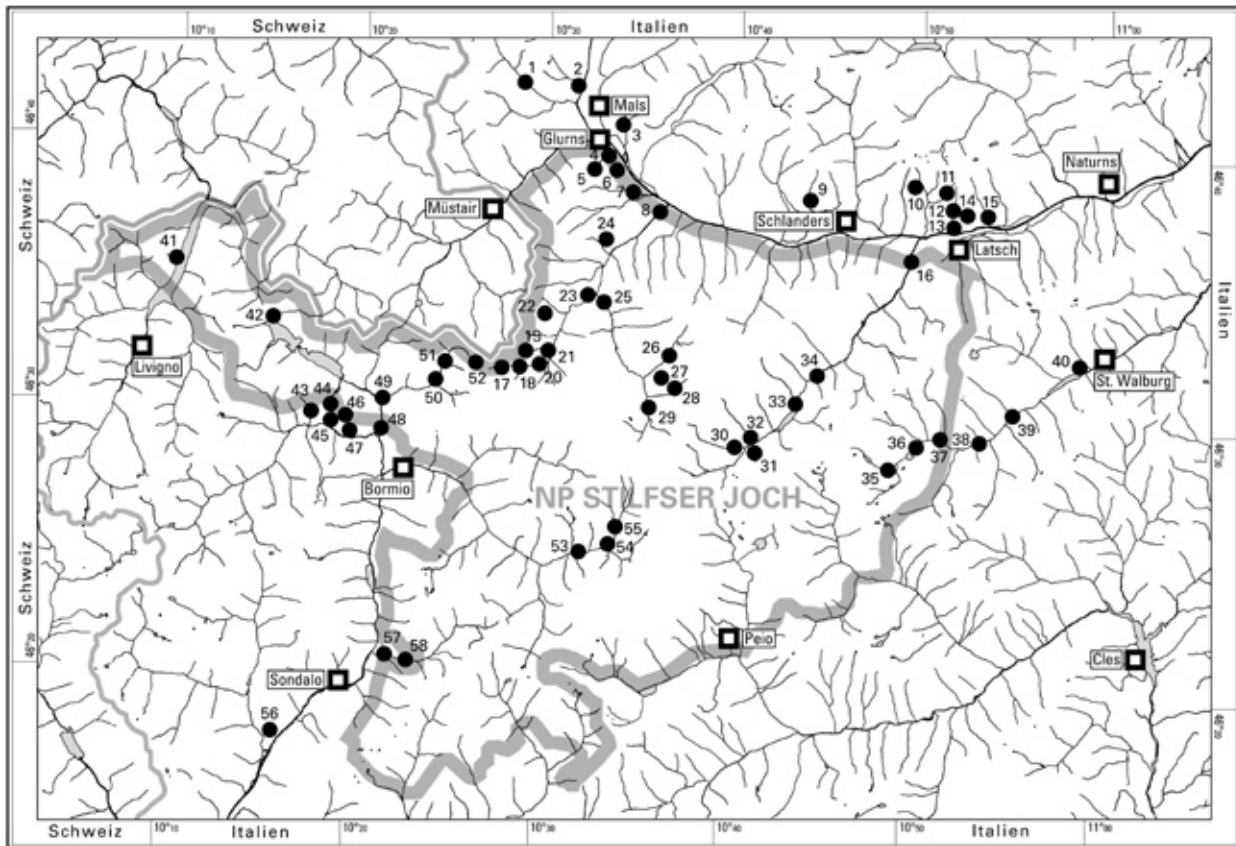


Fig. 1: Karte des Nationalparks Stilfserjoch und dessen unmittelbarer Umgebung. Die bis einschließlich 2003 untersuchten Gebiete sind als Punkte dargestellt. Ihre Nummerierung ist nach Tälern geordnet und entspricht der Reihenfolge in Tabelle 1. Kartenentwurf ZIEGLER.



Fig. 2: Blick in das Trafoiertal und zum Straßenpass Stilfser Joch (2.757m). Die Nummern der Untersuchungsflächen entsprechen den Darstellungen in den Tabellen 1 und 2 sowie in Figur 1: 17 Glurnser Alm (17.1 Glurnser Alm, Goldseeweg und 17.2 Glurnser Alm, Bachtal), 18 Wege zur Oberen Tartscher Alm (18.1 Wanderweg und 18.2 Fahrweg), 19 Obere Tartscher Alm, 20 Holzplatz, 21 Unteres Tartscher Tal (21.1 Unteres Tartscher Tal und 21.2 Weg zu den Heiligen Drei Brunnen) sowie 22 Schafteck. Luftbildaufnahme TAPPEINER.

Tab.2: Alphabetische Liste der Fundpunkte mit Angabe der Höhenstufen und der geographischen Koordinaten  
Die Nummerierung in den runden Klammern ( ) entspricht der Zuordnung der Fundpunkte in Tabelle 1 und Figur 1. In eckigen Klammern [ ] wird die Höhenstufe genannt

**Albergo Paradiso** (31) südwestlich des Zufritt-Sees im Martelltal (Südtirol), 2.110 m [subalpin] 46°29'15 N 010°40'48 E

**Bagni Vecchi** (48) im Valle del Braulio nördlich von Bormio (Sondrio), Bosco Reit, 1.350 m [montan] 46°29'12 N 010°21'57 E

**Baite dei Forni** (54) im Valle dei Forni östlich von S. Caterina Valfurva (Sondrio), 2.150 m [subalpin] 46°25'17 N 010°33'17 E

**Bocca del Braulio** (51) im Valle del Braulio (Sondrio), 2.300 m [alpin] 46°31'52 N 010° 24'27 E

**Burgeis** (2) nordwestlich von Mals im Vinschgau (Südtirol), 1.220 m [montan] 46°42'39 N 010°31'40 E

**Casina Boscopiano** (49) im Valle del Braulio nördlich von Bormio (Sondrio), 1.590 m [oreale] 46°30'19 N 010° 21'37 E

**Frontale** (57) im Valle di Rezzalo nordöstlich von Sondalo (Sondrio), 1.250 m [montan] 46°20'52 N 010°22'08 E

**Fumero** (58) im Valle di Rezzalo nordöstlich von Sondalo (Sondrio), 1.420 m [montan] 46°20'59 N 010°22'21 E

**Glurns, Wald** (5) Sankt Martin südlich von Glurns im Vinschgau (Südtirol), Waldrand, 1.130 m [montan] 46°39'35 N 010°32'39 E

**Glurns, Wiesen** (4) Sankt Martin südlich von Glurns im Vinschgau (Südtirol), Wiesen am Bachtal, 1.040 m [montan] 46°39'46 N 010°32'54 E

**Glurnser Alm, Goldseeweg** (17.1) südwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 2.600 m [alpin] 46°32'07 N 010°27'50 E

**Glurnser Alm, Bachtal** (17.2) südwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 2.310 m [alpin] 46°32'01 N 010°28'28 E

**Grosio** (56) im Valle südwestlich von Bormio (Sondrio), Castello Visconti, 700 m [submontan] 46°17'32 N 010°15'50 E

**Großmontoni** (24), Berghang nördlich von Stilfs im Suldental (Südtirol), 1.410 m [montan] 46°36'27 N 010°32'58 E

**Holzplatz** (20) südwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 1.950 m [subalpin] 46°32'02 N 010°29'36 E

**Jochmoar Höfe** (37) nordwestlich von Sankt Gertraud im Ultental (Südtirol), 1.670 m [oreale] 46°29'47 N 010°51'25 E

**Kanzel** (27) östlich von Sulden im Suldental (Südtirol), 2.380 m [subalpin] 46°31'32 N 010°36'27 E

**Kastellbell, Vernoi-Bachtal** (15.1) am Sonnenberg nördlich von Kastellbell im Vinschgau (Südtirol), 790 m [submontan] 46°38'12 N 010°53'37 E

**Kastellbell, Waldsteppe** (15.2) am Sonnenberg nordwestlich von Kastellbell im Vinschgau (Südtirol), 790 m [submontan] 46°37'48 N 010°53'01 E

**Kortscher Leiten** (9) bei Schlanders im Vinschgau (Südtirol), 900 m [submontan] 46°38'34 N 010°45'26 E

**Lago di Livigno** (41), Westufer des Stausees nördlich von Livigno (Sondrio), 1.820 m [subalpin] 46°35'20 N 010°10'14 E

**Lago di San Giacomo** (42), Nordwestufer des Stausees im Valle di Fraele (Sondrio), 1.950 m [subalpin] 46°32'55 N 010°15'48 E

**Latsch** (13) östlich Schlanders im Vinschgau (Südtirol), 700 m [submontan] 46°37'5 N 010°52'0 E

**Mittlere Weißbrunnalm** (35) westlich von Sankt Gertraud im Ultental (Südtirol), 2.000 m [subalpin] 46°29'03 N 010°48'54 E

**Obere Tartscher Alm** (19) südwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 2.200 m [subalpin] 46°32'22 N 010°29'27 E

**Passo dello Stélvio** (52), Berggipfel westlich des Passo dello Stélvio (Sondrio), 2.650 m [alpin] 46°32'04 N 010°26'34 E

**Pedenosso** (46) im Valdidentro (Sondrio), Bosco de Arsiccio, 1.550 m [oreale] 46°29'27 N 010°19'06 E

**Pradaccio** (43.1) im Valdidentro (Sondrio), 1.570 m [oreale] 46°29'37 N 010°18'11 E

**Pradaccio, Bosco di San Antonio** (43.2) im Valdidentro (Sondrio), 1.660 m [oreale] 46°29'45 N 010°18'23 E

**Pradelle** (45) im Valdidentro (Sondrio), 1.390 m [montan] 46°29'17 N 010°18'55 E

**Prader Sand** (8) am Suldenbach nordöstlich von Prad im Vinschgau (Südtirol), 890 m [submontan] 46°37'39 N 010°35'50 E

**Resamoga** (53) im Valle dei Forni östlich von S. Caterina Valfurva (Sondrio), 1.870 m [subalpin] 46°24'55 N 010°31'21 E

**Rifugio Borromeo** (32) oberhalb des Zufritt-Sees im Martelltal (Südtirol), 1.950 m [subalpin] 46°29' N 010°42' E

**Rosimtal** (28) östlich von Innersulden im Suldental (Südtirol), Wegekreuz südlich der Kanzel, 2.330 m [subalpin] 46°31'00 N 010°36'36 E

**Sankt Gertraud** (38) im Ultental (Südtirol), 1.360 m [montan] 46°30 N 010°54 E

**Sankt Maria in der Schmelz** (34) im Martelltal (Südtirol), 1.550 m [montan] 46°32' N 010°45' E

**Sankt Martin am Kofel** (11) am Sonnenberg nördlich von Latsch im Vinschgau (Südtirol), 1.700 m [oreale] 46°38'39 N 010°51'09 E

**Sankt Nikolaus** (39) im Ultental (Südtirol), 1.190 m [montan] 46°30'59 N 010°56'21 E

**Sankt Stefan** (16) und Burgruine Obermontani südöstlich von Morter im Vinschgau (Südtirol), 810 m [submontan] 46°36'02 N 010°49'32 E

**Sankt Walburg** (40) im Ultental (Südtirol), Nordufer des Zogglers Stausees, 1.140 m [montan] 46°32'22 N 010°58'42 E

**Sasso di Prada** (44.1) bei Pedenosso im Valdidentro (Sondrio), 1.640 m [oreale] 46°29'48 N 010°18'44 E

**Schafeck** (22) bei der Prader Alm nordwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 2.200 m [subalpin] 46°35'07 N 010°29'19 E

**Schlinigtal** (1) unterhalb von Schlinig, westlich von Mals im Vinschgau (Südtirol), 1.650 m [oreale] 46°39'35 N 010°28'54 E

**Schludernser Aue** (7) südlich Schluderns im Vinschgau (Südtirol), 900 m [submontan] 46°39'04 N 010°34'30 E

**Söles Höfe, Auwald** (6.1) bei den Söles Höfen südöstlich von Glurns im Vinschgau (Südtirol), 900 m [submontan] 46°39'23 N 010°33'48 E

**Söles Höfe, Hänge** (6.2) oberhalb der Söles Höfe südöstlich von Glurns im Vinschgau (Südtirol), 920 m [submontan] 46°39'23 N 010°33'40 E

**Sonnenberg bei Goldrain** (10) im Vinschgau (Südtirol), Eggalm am Tissbach, 1.680 m [oreale] 46°38'56 N 010°50'22 E

**Sonnenberg bei Kastellbell, Unterhang** (14.1) nordwestlich von Kastellbell im Vinschgau (Südtirol), 880 m [submontan] 46°37'08 N 010°52'42 E

**Sonnenberg bei Kastellbell, Weiderasen** (14.2) bei Platz nordwestlich von Kastellbell im Vinschgau (Südtirol), 1.140 m [montan] 46°37'50 N 010°52'45 E

**Sonnenberg bei Latsch, Oberhang** (12.1) nördlich von Latsch im Vinschgau (Südtirol), 1.600 m [oreale] 46°38'33 N 010°51'13 E

**Sonnenberg bei Latsch, Parkplatz** (12.2) nördlich von Latsch im Vinschgau (Südtirol), 1.500 m [montan] 46°38'03 N 010°51'48 E

**Spondalunga** (50) im Valle del Braulio (Sondrio), 2.000 m [subalpin] 46°31'26 N 010°24'24 E

**Sughet** (47) bei Pradelle im Valdidentro (Sondrio), 1.380 m [montan] 46°29'09 N 010°19'53 E

**Suldental bei Gomagoi** (25) oberhalb des Ortes (Südtirol), 1.310 m [montan] 46°34'23 N 010°33'02 E

**Talschluß bei Innersulden** (29) im Suldental (Südtirol), 1.900 m [subalpin] 46°30'54 N 010°35'34 E

**Tartscher Bühel** (3) südöstlich von Tartsch bei Mals im Vinschgau (Südtirol), 1.076 m [submontan] 46°40'57 N 010°33'49 E

**Thial** (33) unterhalb des Zufritt-Sees im Martelltal (Südtirol), 1.800 m [oreale] 46°31' N 010°44' E

**Torri di Fraele** (44.2) bei Pedenosso im Valdidentro (Sondrio), 1.810 m [oreale] 46°30'02 N 010°18'29 E

**Trafoiertal bei Gomagoi** (23) nordöstlich von Trafoi (Südtirol), 1.280 m [montan] 46°34'28 N 010°32'04 E

**Unteres Tartscher Tal** (21.1) südwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 1.690 m [oreale] 46°32'30 N 010°30'11 E

**Untere Weißbrunnalm** (36) westlich von Sankt Gertraud im Ultental (Südtirol), 1.900 m [subalpin] 46°29'04 N 010°49'25 E

**Valle di Cedec** (55) nordöstlich von S. Caterina Valfurva (Sondrio), 2.250 m [alpin] 46°25'16 N 010°34'01 E

**Weg zu den Heiligen Drei Brunnen** (21.2) nahe dem unteren Tartscher Tal südwestlich von Trafoi im Trafoiertal, 1.600 m [oreale] 46°32'42 N 010°30'42 E

**Wege zur Oberen Tartscher Alm, Fahrweg** (18.2), südwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 2.030 m [subalpin] 46°32'02 N 010°29'26 E

**Wege zur Oberen Tartscher Alm, Wanderweg** (18.1), Trafoiertal südwestlich von Trafoi im Trafoiertal (Südtirol), 2.160 m [subalpin] 46°32'02 N 010°29'13 E

**Zaytal** (26) Alm unterhalb der Zayfall-Hütte nordöstlich von Sulden im Suldental (Südtirol), 2.480 m [alpin] 46°32'05 N 010°36'51 E

**Zufall-Hütte** (30) Talschluß unterhalb der Hütte im Martelltal (Südtirol), 2.210 m [subalpin] 46°28'58 N 010°40'46 E

Tab. 3: Modelle von Höhenstufungen im Untersuchungsgebiet nach unterschiedlichen Autoren

Ökologische Höhenstufen nach OZENDA (1988)	Ökologische Höhenstufen ZIEGLER & LANGE (2001) in Anlehnung an PEER	Vegetationsgliederung in Gebirgen nach SCHROEDER (1997: 372)
Kollin	Planar	Nemoral
Kollin	Collin	Nemoral
Montan	Submontan	Nemoral
Montan	Montan	Boreal
Subalpin	Oreal	Boreal
Subalpin	Subalpin	Boreal
Alpin	Alpin	Alpin

## Ergebnisse

Im Untersuchungszeitraum bis 2003 wurden 161 Raupenfliegenarten in 2329 Exemplaren festgestellt. Obwohl Italien mit derzeit etwa 617 bekannten Tachinidenarten (vergl. CERRETTI & ZIEGLER 2005) neben Frankreich ohnehin das Land mit der reichsten bekannten Fauna in Europa ist, konnten wiederum einige Raupenfliegen neu für die italienische Fauna festgestellt werden. Es handelt sich dabei um einige der 17 in der nachfolgenden Liste mit zwei Sternen (\*\*) gekennzeichneten Tachinidae. Diese Arten sind nicht in der "Checklist delle Specie della Fauna Italiana" von PAPE et al. (1995) enthalten. Elf dieser Arten konnten aber in den letzten Jahren nachgewiesen werden und ihr Vorkommen in Italien wurde bereits mitgeteilt (TSCHORSNIG 2001 und ZIEGLER & LANGE 2001 sowie HELLRIGL 2005). Weitere sechs Arten werden im Rahmen der Biodiversitätsuntersuchungen bis zum Jahr 2003 erstmals für Italien gemeldet. Es sind dies: *Eloceria delecta* (MEIGEN, 1824) aus dem Valdidentro sowie *Bithia jacentkovskyi* (VILLENEUVE, 1937), *Phasia barbifrons* (GIRSCHNER, 1887), *Ramonda cleui* HERTING, 1980, *Ramonda prunicia* (HERTING, 1969) und *Siphona rossica* MESNIL, 1961 mit Fundorten auch im Vinschgau, wodurch diese Nachweise gleichzeitig Erstmeldungen für Südtirol darstellen.

57 Tachinidae sind mit einem Stern (\*) oder zwei Sternen gekennzeichnet und aktuell im Südtiroler Teil des Untersuchungsgebietes festgestellt, aber nicht in dem Buch "Die Tierwelt Südtirols" von HELLRIGL (1996) aufgeführt. Davon konnten 36 Arten im Rahmen des laufenden Forschungsprogramms schon früher einmal nachgewiesen werden und ihr Vorkommen in Südtirol ist bereits publiziert worden (TSCHORSNIG 2001, ZIEGLER & LANGE 2001 und HELLRIGL 2005). Dagegen werden 21 weitere Tachinidae hiermit erstmals für Südtirol gemeldet: *Actia infantula* (ZETTERSTEDT, 1844), *Actia pilipennis* (FALLÉN, 1810), *Bithia jacentkovskyi* (VILLENEUVE, 1937), *Carcelia laxifrons* VILLENEUVE, 1912, *Cistogaster globosa* (FABRICIUS, 1775), *Dinera grisescens* (FALLÉN, 1817), *Eriothrix argyreatus* (MEIGEN, 1824), *Gymnosoma dolycoridis* DUPUIS, 1961, *Leskia aurea* (FALLÉN, 1820), *Masicera silvatica* (FALLÉN, 1810), *Peleteria ferina* (ZETTERSTEDT, 1844), *Periscepsia carbonaria* (PANZER, 1798), *Phasia barbifrons* (GIRSCHNER, 1887), *Pseudopachystylum gonioides* (ZETTERSTEDT, 1838), *Ramonda cleui* HERTING, 1980, *Ramonda prunicia* (HERTING, 1969), *Siphona cristata* (FABRICIUS, 1805), *Siphona rossica* MESNIL, 1961, *Synactia parvula* (RONDANI, 1861), *Tryphera lugubris* (MEIGEN, 1824) und *Winthemia cruentata* (RONDANI, 1859).

## Artenliste

### *Acemya acuticornis* (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 1 ♀ auf Blüten von *Daucus carota*, 1500 m [montan]. Eurosibirisch verbreiteter Parasit von Heuschrecken (Acrididae).

### *Acemya rufitibia* (VON ROSER, 1840)\*

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀ auf Blättern in der Krautschicht, 2030 m [subalpin]. Transpaläarktisch verbreitete seltenere Art. Sie wurde von ZIEGLER & LANGE (2001) bereits aus den Dolomiten und damit erstmals für Südtirol nachgewiesen. Parasitiert ebenfalls in Acrididae (Orthoptera).

### *Actia crassicornis* (MEIGEN, 1824)\*

Vinschgau: (6) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 1 ♂. Valldidentro: (44) Sasso di Prada, 15.VII.2003 1 ♂; 21.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 4 ♂. Auf Blüten von *Heracleum sphondylium* und *Ferulago campestris* sowie anderen Apiaceae. 920-1810 m [submontan bis oreale]. Die männlichen Exemplare haben die Merkmale von *A. dubitata* HERTING, welche als Form von *Actia crassicornis* betrachtet wird (vergl. ANDERSEN 1996). Die Art ist ein eurosibirisch verbreiteter Parasit von Kleinschmetterlingen. Von TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) wurde *Actia crassicornis* bereits erstmals für Südtirol nachgewiesen.

### *Actia infantula* (ZETTERSTEDT, 1844)\*

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Heracleum sphondylium*, 900 m [submontan]. Aktueller Erstnachweis für Südtirol. Die relativ seltene Art ist eurosibirisch verbreitet und parasitiert die Raupen von Tineidae (Echte Motten).

### *Actia lamia* (MEIGEN, 1838)

Vinschgau: (05) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 2 ♂; 12.VII.2003 4 ♂. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 2 ♂. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 2 ♂. Auf Blättern in der Krautschicht und auf Gebüsch sowie auf Blüten von *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae. 1040-1420 m [montan]. Eine

transpaläarktisch verbreitete und häufige Art. Aus einer Wickler-Raupe (Tortricidea) gezogen.

### *Actia pilipennis* (FALLÉN, 1810)\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003, 1 ♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003, 1 ♀ (Erstnachweise für Südtirol). Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003, 5 ♂ 1 ♀. Valldidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003, 1 ♀. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003, 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae sowie *Saxifraga aizoides* und anderen *Saxifraga*-Arten. 1250-2210 m [montan bis subalpin]. *Actia pilipennis* ist meist nicht selten und wurde in Südtirol wohl bisher übersehen. Sie parasitiert in Schmetterlingsraupen, bevorzugt in Tortricidae (Wickler), und hat eine weite transpaläarktische Verbreitung.

### *Admontia cepelaki* (MESNIL, 1961)\*\*

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 1 ♀. Suldental: (27) Kanzel, 26.VII.2003 1 ♀. Valfurva: (54) Baite dei Forni, 18.VII.2003 1 ♀. Auf Steinen von alpinen Schotterflächen und auf Felsen sitzend, gelegentlich aber auch an Blüten von *Leucanthemum*-Arten. 2030-2380 m [subalpin]. Eine seltene Hochgebirgsart, die in den französischen, schweizerischen und österreichischen Alpen gefunden wurde und auch aus den Pyrenäen und Sibirien gemeldet wird. Inzwischen wurde sie sogar aus dem nördlichen Nordamerika (Yukon) bekannt (O'HARA & WOOD 2004). Von TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) wurde *Admontia cepelaki* bereits erstmals für Italien nachgewiesen. Wirte unbekannt.

### *Admontia grandicornis* (ZETTERSTEDT, 1849)\*

Vinschgau: (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 1 ♀. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 2 ♀. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♀. Valldidentro: (44) Sasso di Prada, 21.VII.2003 1 ♀. Valfurva: (54) Baite dei Forni, 18.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae sowie *Saxifraga aizoides* und anderen *Saxifraga*-Arten oder auf Steinen und Felsen. 1600-2210 m [oreale bis subalpin]. Die eurosibirisch verbreitete Art wurde bereits von TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) in Südtirol gefunden. Sie entwickelt sich in Schnaken-Larven (Diptera, Tipulidae).



***Admontia podomyia*** BRAUER et BERGENSTAMM, 1889\*\* [Fig. 7]

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 1♂. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 3♂ 4♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1♂. Valfurva: (54) Baite dei Forni, 18.VII.2003 2♂. (55) Valle di Cedec, 18.VII.2003 1♀. Auf Blüten von Apiaceae sowie unterschiedlichen *Epilobium*-, *Leucanthemum*- und *Saxifraga*-Arten (Fig. 7) oder auf Felsen. 1590-2250 m [oreal bis alpin]. Eine europäische Gebirgsart, von der keine Wirte bekannt sind. In der Checklist für Italien fehlt *Admontia podomyia*. HELLRIGL (1996, 2005) nennt die Art aber für Südtirol. Außerdem ist sie auch durch TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) hier nachgewiesen worden.

***Allophorocera ferruginea*** (MEIGEN, 1824)

[Syn. *Erycilla*]

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 1♂ 1♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 8♂ 6♀. Trafoiertal: (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 1♂. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1♀; (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 1♂ 1♀. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 3♀; (44) Sasso di Prada, 15.VII.2003 1♂ 1♀; (47) Sughet, 21.VII.2003 1♀. Valle del Braulio: (48) Bagni Vecchi, 27.VI.2002 1♂; (48) Rovinaccia, 17.VII.2003 3♀; (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 4♂, 06.VII.2000 1♀, 13.VII.2003 1♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 2♀. Auf Blüten von *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*, *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae sowie auf Blüten von *Myosotis* und auf Blättern in der Kraut-, Strauch- und Baumschicht, dort manchmal an Honigtau. 920-1870 m [submontan bis subalpin]. Transpaläarktisch verbreiteter Parasit von Schnaken-Larven (Tipulidae).

***Allophorocera pachystyla*** (MACQUART, 1850)

Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 07.VIII.2001 1♀; 25.VI.2002 1♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1♀; (19) Obere Tartscher Alm, 29.VII.2003 1♀. Suldental: (27) Kanzel, 26.VII.2003 2♂ 6♀; (28) Rosimtal, 08.VII.2003 2♀. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 6♂ 14♀. Valdidentro: (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1♀. Valle del Braulio: (49)

Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1♀; (52) Passo di Stélvio, 31.VII.1999 5♂. Valfurva: (55) Valle di Cedec, 18.VII.2003 1♂ 1♀. Auf Steinen in alpinen Schotterflächen ist die Art manchmal in Anzahl zu finden. Vor allem die ♀ kann man auch in der Krautschicht, auf Blüten von *Saxifraga aizoides* und anderen *Saxifraga*-Arten sowie auf Blüten von *Ligusticum mutellinoides*, *Heracleum sphondylium* und weiteren Apiaceae antreffen. 1590-2650 m [oreal bis alpin]. *Allophorocera pachystyla* ist von den Alpen über einige andere Hochgebirge Europas bis zum Balkan verbreitet. Wirte unbekannt.

***Ancistrophora mikii*** SCHINER, 1865

Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1♀ auf Blüten von *Saxifraga* spec., 1950 m [subalpin]. Nach eigenen Beobachtungen in der Schweiz sitzen die Fliegen meistens auf Felsen oder auf Steinen in alpinen Schuttfluren. Auch Gipfflugverhalten (Hilltopping) wurde festgestellt. Obwohl *Ancistrophora mikii* einen verlängerten und geknieten Rüssel besitzt, war von dieser Art lange Zeit kein Blütenbesuch bekannt. Vor wenigen Jahren wurden diese Fliegen jedoch erstmals auf Blüten beobachten (TSCHORSNIG, 1999) und der oben genannte Fund ist ein weiterer Hinweis. Die markante Art ist in den Zentralalpen und südlich davon verbreitet (Frankreich, Schweiz, Italien, Österreich). *Ancistrophora mikii* besiedelt erstaunlicherweise nicht nur die Hochlagen bis 3000 m, sondern wurde einmal auch in den Italienischen Alpen in der mittleren Höhenstufe bei ca. 1000 m über NN gefunden (ANDERSEN, 1998). Unter den Tachinidae ist sie eine der wenigen echten Endemiten der Alpenregion. Wirte unbekannt.

***Aphria longilingua*** RONDANI, 1861

Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1♂ auf Blüten von *Achillea* spec., 700 m [submontan]. In Südtirol wurde diese seltene Art bisher nicht gefunden. Sie ist mehr im Süden der Paläarktis verbreitet. Ihre Wirte sind nicht bekannt.

***Aphria longirostris*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 22.VII.2003 1♂ auf Blüten von Apiaceae; 790 m [submontan]. Ein transpaläarktisch verbreiteter Parasit von Zünsler-Raupen (Pyrilidae).

***Aplomya confinis*** (FALLÉN, 1820)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 2 ♂; (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 5 ♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 1 ♂. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 1 ♂. (53) Valfurva: Resamoga, 18.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Daucus carota*, *Pimpinella saxifraga*, *Peucedanum ostruthium* und anderen Apiaceae sowie auf *Leucanthemum*-Blüten. Die in der Paläarktis weit verbreitete *Aplomya confinis* ist ein Parasit von Bläulings-Raupen (Lycaenidae). 1040-2030 m [montan bis subalpin].

***Athrycia curvinervis*** (ZETTERSTEDT, 1844)

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 2 ♂ in Farbschalen (gelb), 1280 m [montan]. Ein transpaläarktisch verbreiteter Parasit von Noctuiden-Raupen.

***Athrycia impressa*** (VAN DER WULP, 1869)\*\*

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 07.VII.2003 1 ♀. Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 25.VI.2002 1 ♂; 27.VI.2002 1 ♂; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 26.VI.2002 1 ♂; (21) Unteres Tartscher Tal, 26.VI.2002 1 ♀. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Auf Blättern in der Krautschicht und in Farbschalen (gelb). 920-2310 m [submontan bis alpin]. Die eurosibirische Art wurde von TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) erstmals für Italien nachgewiesen. Sie entwickelt sich in Schmetterlings-Raupen, vorzugsweise Noctuidae.

***Athrycia trepida*** (MEIGEN, 1824)\*

Trafoiertal: (20) Holzplatz, 07.VII.2003 1 ♀ auf Blättern in der Krautschicht, 1860 m [oreal]. Die in der Paläarktis weit verbreitete Art wurde bereits von TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) erstmals in Südtirol gefunden. Sie parasitiert in Eulen-Raupen (Noctuidae).

***Belida angelicae*** (MEIGEN, 1824)

Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von *Pimpinella saxifraga*, 1870 m [subalpin]. Ein Parasit von Blattwespenlarven (Argidae), der in den südlichen Alpen regelmäßiger zu finden ist, als im übrigen Europa. Die Art kommt auch in Südtirol vor (vergl. ZIEGLER & LANGE 2001)

***Billaea triangulifera*** (ZETTERSTEDT, 1844)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 2 ♂ 3 ♀ auf Blüten von Apiaceae, 1700 m [oreal]. Die transpaläarktisch verbreitete Art lebt in Mitteleuropa überwiegend in der montanen Höhenstufe. Wirte sind Bockkäfer-Larven (Cerambycidae).

***Bithia jacentkovskyi*** (VILLENEUVE, 1937)\*\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 1 ♀; 22.VII.2003 1 ♂ 2 ♀. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von *Achillea millefolium* und *Pimpinella saxifraga*. 700-1700 m [submontan bis oraal]. Erstnachweise für Italien und Südtirol. Eine sehr seltene stenöke Steppenart, deren Hauptverbreitungsgebiet sich von der Mongolei über den Nahen Osten bis Südosteuropa erstreckt. In den Alpen dringt *Bithia jacentkovskyi* in den inneralpinen Trockentälern (Vinschgau, Val d'Aosta, Wallis) westlich bis zur Briançonnaise in den Hautes-Alpes vor (TSCHORSNIG, ZIEGLER & HERTING 2003). Als Wirt ist nur *Euzophera cinerosella*, eine Pyralidae, bekannt

***Bithia modesta*** (MEIGEN, 1824)

Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Achillea millefolium*, 700 m [submontan]. Eine mediterrane Art, die in Südtirol bisher nicht gefunden wurde. Parasit von Sesiidae.

***Blondelia nigripes*** (FALLÉN, 1810)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂; 12.VII.2003 1 ♂; 27.VII.2003 1 ♂; (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 1 ♀; (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 1 ♂; 12.VII.2003 1 ♂; (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 1 ♀; (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 2 ♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 3 ♂ 1 ♀; 11.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; 30.VII.2003 2 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 4 ♂; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 09.VII.2003 1 ♀. Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 25.VI.2002 4 ♂; 26.VI.2002 3 ♂; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 9 ♂; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1 ♂; (21) Unteres Tartscher Tal, 26.VI.2002 1 ♂; (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♂; 13.VII.2003 1 ♂. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 2 ♂ 1 ♀.

Ultental: (35) Mittlere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 1 ♀; (37) Jochmoar Höfe, 03.VIII.2001 1 ♂ 1 ♀; (38) Sankt Gertraud, 03.VIII.2001 1 ♂ 1 ♀. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 21.VII.2003 1 ♂; (46) Pedenosso, 14.VII. 2003 1 ♀. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Überwiegend auf Blättern in der Krautschicht, seltener auf Gebüsch oder am Boden sitzend. Vielfach auch auf Blüten von Apiaceae (*Heracleum sphondylium*, *Daucus carota*, *Peucedanum ostruthium*, *Pimpinella saxifraga* u.a.) oder in Gelbschalen. 900-2310 m [submontan bis alpin]. Die häufige Art hat einen extrem großen Wirtskreis unter den Schmetterlings-Raupen und parasitiert sogar Blattwespen-Larven. Sie ist in der Paläarktis weit verbreitet und gehört zu den wenigen Tachinidae die ihre Eier mittels spezifischem Ovipositor direkt in den Wirt injizieren.

***Cadurciella tritaeniata*** (RONDANI, 1859)\*

Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 26.VI.2002 1 ♂ auf Blättern in der Krautschicht, 2160 m [subalpin]. *Cadurciella tritaeniata* wurde von ZIEGLER & LANGE (2001) vom gleichen Fundort bereits für Südtirol nachgewiesen. Die selten gefundene paläarktische Art ist ein Parasit von Bläulings-Raupen (Lycaenidae).

***Carcelia bombylans*** ROBINEAU-DESVOIDY, 1830

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♂ in Farbschale (gelb) 1280 m [montan]. Die transpaläarktisch verbreitete Art lebt in Bärenspinner-Raupen (Arctiidae).

***Carcelia laxifrons*** VILLENEUVE, 1912\*

Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 25.VI.2002 1 ♀ auf Blüten von *Thymus spec.* 2310 m [alpin]. Die Art ist in der Paläarktis weit verbreitet, wird aber relativ selten gefunden. Wirte sind hauptsächlich die Raupen von Lymantriidae und Lasiocampidae.

***Carcelia lucorum*** (MEIGEN, 1824)

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♀. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 1 ♀. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 5 ♂ 2 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 06.VII.2000 1 ♀. Auf Blättern in der Kraut- und Strauchschicht, an

Honigtau oder in Gelbschalen. 1280-1820 m [montan bis subalpin]. Der paläarktisch verbreitete Parasit von Lepidoptera entwickelt sich überwiegend in den stark behaarten Raupen von Arctiidae.

***Catharosia pygmaea*** (FALLÉN, 1815)\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♀ auf Felsen 1700 m [oreal]. Die Art wurde bereits von TSCHORSNIG (2001) erstmals in Südtirol festgestellt. Ein eher selten gefundener eurosibirisch verbreiteter Wanzenparasit (Lygaeidae).

***Ceromasia rubrifrons*** (MACQUART, 1834)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♀; (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 1 ♂. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 1 ♂. Auf Blättern von *Alnus viridis* und anderen Büschen und Bäumen. 1040-1310 m [montan]. Wirte der seltenen transpaläarktischen Art sind Schmetterlingsraupen, bevorzugt Zygaenidae.

***Chrysosomopsis aurata*** (FALLÉN, 1820)\* (Syn. *Chrysocosmius auratus*)

Trafoiertal: (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 1 ♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♀. Auf Blättern von Hochstauden und auf Blüten von *Pimpinella saxifraga*. 1690-1870 m [oreal bis subalpin]. *Chrysosomopsis aurata* wurde von ZIEGLER & LANGE (2001) bereits für Südtirol nachgewiesen. Als Wirte der transpaläarktisch verbreiteten Art sind Spanner-Raupen (Geometridae) bekannt.

***Cistogaster globosa*** (FABRICIUS, 1775)\*

Vinschgau: (12) Sonnenberg bei Latsch, 22.VII.2003 3 ♂; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 2 ♂; (16) Sankt Stefan, 25.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von *Foeniculum vulgare*, *Daucus carota* und *Cirsium*-Arten. 810-1500 m [submontan bis montan]. Wirte sind *Aelia*-Arten (Heteroptera: Pentatomidae). Die kleine Fliege mit kugelförmigem Abdomen ist eurosibirisch verbreitet und manchmal in trockenem Offenland zahlreich anzutreffen. In Südtirol wurde die Art nur im Vinschgau festgestellt (Erstnachweis).

***Clairvillia biguttata*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (08) Prader Sand, 28.VII.2003 1 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♂;

(12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; 22.VII.2003 1 ♂ 2 ♀; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 11 ♂ 6 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 1 ♀; (23) Trafoiertal bei Goma-goi, 10.VII.2003 1 ♀. 890-2030 m [submontan bis subalpin]. Auf Blüten von *Pimpinella saxifraga*, *Peucedanum ostruthium*, *Daucus carota* und *Achillea millefolium*. Die paläarktisch verbreitete Art kommt in Mitteleuropa nördlich bis Brandenburg vor, ist dort aber extrem selten. *Clairvillia biguttata* ist ein Parasit von Wanzen (Coreidae).

***Clemelis pullata*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 4 ♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♂; 11.VII.2003 3 ♂; 30.VII.2003 1 ♂ 2 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 2 ♀. Suldental: (27) Kanzel, 26.VII.2003 1 ♀. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 1 ♂. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 1 ♂. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 2 ♀. Valdidentro: (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1 ♂; (44) Sasso di Prada, 15.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (47) Sughet, 14.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 21 ♂ 7 ♀; 06.VII.2000 1 ♀; (51) Bocca del Braulio, 31.VII.1999 1 ♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 3 ♂. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von Apiaceae (*Heracleum sphondylium*, *Ferulago campestris*, *Peucedanum oreoselinum*, *Peucedanum ostruthium*, *Ligusticum mutellinoides*, *Pimpinella saxifraga*) und an Blüten von *Saxifraga*-Arten, selten auf Steinen oder Felsen. 1380-2380 m [montan bis alpin]. *Clemelis pullata* ist ein eurosibirisch verbreiteter Parasit von Pyralidae und anderen Kleinschmetterlings-Raupen.

***Clytiomya continua*** (PANZER, 1798)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 12.VII.2003 1 ♀; (08) Prader Sand, 28.VII.2003 3 ♂ 2 ♀. Auf Blüten von *Achillea millefolium* oder auf Blättern in der Krautschicht. 890-1040 m [submontan bis montan]. Die eurosibirisch verbreitete Art lebt in trockenwarmen Offenland und ist ein Parasit von Pentatomidae (Heteroptera)

***Cylindromyia auriceps*** (MEIGEN, 1838)

Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von Apiaceae, 1570 m [oreal]. Die Art ist ein expansives mediterranes Faunenelement und von Nordafrika bis Südsandinavien verbreitet. Sie wurde noch nicht in Südtirol gefunden. Ein Schildwanzen-Parasit (Heteroptera: Pentatomidae).

***Cylindromyia brassicaria*** (FABRICIUS, 1775)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 2 ♀; (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; 30.VII.2003 2 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 1 ♂ 1 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀; 29.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 10.VII.2003 1 ♂. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1 ♀. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (43) Pradaccio, Bosco di San Antonio, 16.VII.2003 1 ♂; (47) Sughet, 14.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; 21.VII.2003 1 ♀. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂. Häufig auf weißblühenden Apiaceae (Doldengewächsen) wie *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*, *Peucedanum ostruthium* und *Pimpinella saxifraga* und ebenso auf Asteraceae (Korbblütengewächsen) wie *Cirsium*-, *Leucanthemum*- oder *Achillea*-Arten. Selten auf Felsen oder auf dem nackten Boden sitzend. 700-2160 m [submontan bis subalpin]. Die transpaläarktisch verbreitete Art lebt in Schildwanzen (Pentatomidae) und ist die häufigste *Cylindromyia*-Art im Untersuchungsgebiet. Es ist auffällig, dass nur die relativ weitverbreiteten Arten der Gattung *Cylindromyia* nachgewiesen wurden, während in den Südwestalpen in einem vergleichbaren Gebiet doppelt so viele Arten festgestellt werden konnten (TSCHORSNIG, ZIEGLER & HERTING, 2003).

***Cylindromyia intermedia*** (MEIGEN, 1824)\*

Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1 ♀. Valdidentro: (43) Pradaccio, Bosco di San Antonio, 16.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von *Achillea* und auf Apiaceae. Manchmal auf besonnten Felsen sitzend.

700-1660 m [submontan bis oreale]. HELLRIGL (2005) listete die Art bereits für Südtirol auf.

*Cylindromyia intermedia* ist vom südlichen Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum an durch den ganzen Süden der Paläarktischen Region bis zur Nearktis verbreitet (O'HARA & WOOD, 2004). In den höheren Lagen des Nationalparks Stilfserjoch kommt die Art nur auf klimatisch begünstigten Südhängen vor. Sie parasitiert in Schildwanzen (Pentatomidae).

Anders als in den gängigen Bestimmungsschlüsseln angegeben, fehlen bei einigen Exemplaren von *Cylindromyia intermedia* die üblicherweise vorhandenen posteroventralen Borsten an der Hintertibia. Während dieses Merkmal bei den anderen Arten der Gattung sehr beständig ist und die Einteilung in zwei große Gruppen ermöglicht (s. HERTING, 1983), wird man bei diesen Exemplaren von *C. intermedia* fehlgeleitet.

***Cylindromyia interrupta* (MEIGEN, 1824)\***

Vinschgau: (08) Prader Sand, 28.VII.2003 1 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♂; 30.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 10.VII.2003 1 ♂. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 2 ♂. In der Krautschicht und auf Blüten von *Achillea millefolium*, *Heracleum sphondylium* und *Peucedanum ostruthium*. 890-2160 m [submontan bis subalpin]. Von ZIEGLER & LANGE (2001) wurde die holarktisch verbreitete Art erstmals für Südtirol nachgewiesen. Wirte unbekannt.

***Cylindromyia pusilla* (MEIGEN, 1824)**

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 07.VII.2003 1 ♂; 28.VII.2003 1 ♂; (08) Prader Sand, 28.VII.2003 2 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 1 ♀; 09.VII.2003 1 ♂ 4 ♀; 22.VII.2003 3 ♂ 2 ♀; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Unterhang, 24.VI.2002 1 ♂; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 09.VII.2003 3 ♂ 2 ♀; 22.VII.2003 1 ♂; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 09.VII.2003 1 ♂; (16) Sankt Stefan, 25.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀; 29.VII.2003 2 ♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 10.VII.2003 1 ♂; 13.VII.2003 2 ♂. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂; 15.VII.2003 1 ♂; 21.VII.2003 1 ♀; (46) Pedenosso,

14.VII.2003 1 ♂. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♀. Häufig auf Blüten von Apiaceae wie *Daucus carota*, *Foeniculum vulgare*, *Heracleum sphondylium* und *Pimpinella saxifraga*; aber auch auf *Achillea millefolium*, *Leucanthemum vulgare* oder *Sedum acre*. Seltener auf Blättern in der Krautschicht und auf Gebüsch oder auf dem nackten Boden. 790-2160 m [submontan bis subalpin]. Die eurosibirisch verbreitete Art ist im Untersuchungsgebiet weit verbreitet und an trockenwarmen Standorten manchmal in Anzahl zu finden. Ein Parasit von Schildwanzen (Pentatomidae).

***Cyrtophleba ruricola* (MEIGEN, 1824)**

Vinschgau: (16) Sankt Stefan, 27.VII.2003 1 ♂ am Berggipfel an Sträuchern. 810 m [submontan]. Ein eurosibirisch verbreiteter Raupenparasit, der Geometridae als Wirte bevorzugt.

***Demoticus plebejus* (FALLÉN, 1810)**

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 12.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 1 ♀; (07) Schludernser Aue, 28.VI.2002 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 1 ♀. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 3 ♂ 2 ♀. Ultental: (40) Sankt Walburg, 03.VIII.2001 1 ♂ 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 13.VII.2003 1 ♂. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Auf Blättern in der Krautschicht und auf Blüten von Apiaceae wie *Daucus carota*, *Heracleum sphondylium* und *Pimpinella saxifraga*. In der orealen Zone des Nationalparks ist die Art nur auf wärmebegünstigten Standorten zu finden. 900-1600 m [submontan bis oreale]. Wirte sind für die eurosibirisch verbreiteten Art nicht bekannt.

***Dexia rustica* (FABRICIUS, 1775)**

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂ auf Blättern von Gebüsch; 27.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Laserpitium latifolium*. 1040 m [montan]. Ein eurosibirisch verbreiteter Maikäfer-Parasit, der sich auch in den Larven einiger anderer Scarabaeidae entwickelt.

***Dinera carinifrons* (FALLÉN, 1817)\***

Vinschgau: (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 1 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 4 ♂; 30.VII.2003 2 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch,

05.VIII.2001 3♂ 2♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 25♂ 5♀; (16) Sankt Stefan, 27.VII.2003 1♂ 1♀. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1♀. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 1♂. Auf Blüten von *Thymus spec.*, *Sedum album* und auf Apiaceae (*Daucus carota*, *Foeniculum vulgare*, *Peucedanum ostruthium*) oder in Farbschalen (gelb). 810-1700 m [submontan bis oreale]. Die Art wurde bereits von Tschorsnig (2001) sowie Ziegler & Lange (2001) aus Südtirol gemeldet. Sie ist transpaläarktisch verbreitet und in Waldgebieten manchmal häufig zu finden. Bisher wurde sie aber nur einmal aus einer Käferlarve gezogen (Scarabaeidae).

Eine größere und stärker bereifte Form von *Dinera carinifrons* mit durchschnittlich breiteren Wangen kommt ausschließlich in den Hochlagen des Untersuchungsgebietes vor und wurde an folgenden Orten festgestellt:

Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 07. VIII. 2001 6♂; 26.VI.2002 3♂; 07.VII.2003 6♂; 10.VII.2003 2♀; 13.VII.2003 3♂; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 16♂; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 4♂ 2♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 10.VII.2003 3♂ 1♀; 13.VII.2003 3♂; (20) Holzplatz, 07.VII.2003 6♂ 1♀; (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 10♂ 6♀. Suldental (27) Kanzel, 26.VII.2003 1♀; (28) Rosimtal, 08.VII.2003 9♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 9♂. Ultental: (35) Mittlere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 10♂; (36) Untere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 30♂ 2♀. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 4♂. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 8♂ 5♀. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 2♂; 15.VII.2003 3♂; 21.VII.2003 3♂; (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 5♂. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 2♂; 06.VII.2000 1♂ 2♀; 13.VII.2003 4♂ 2♀; (50) Spondalunga, 27.VI.2002 1♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 9♂; (54) Baite dei Forni, 18.VII.2003 6♂. Auf Blüten von *Leucanthemum spec.*, *Senecio rupestris*, *Senecio nemorensis*, *Saxifraga aizoides* und *Thymus spec.* sowie auf Blüten von *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum ostruthium*, *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae. Auch in Farbschalen (gelb).

Manchmal an Felsen und Steinen oder in der Kraut- und Strauchschicht sitzend. 1590-2380 m [oreale bis alpin].

***Dinera ferina*** (Fallén, 1817)

Vinschgau: (16) Sankt Stefan, 27.VII.2003 4♂ 2♀ auf Blüten von *Foeniculum vulgare*. 810 m [submontan]. Die eurosibirisch verbreitete Art tritt in Wäldern manchmal zahlreich auf. Sie parasitiert in Käferlarven (Lucanidae und Tenebrionidae).

***Dinera grisescens*** (Fallén, 1817)\*

Vinschgau: (08) Prader Sand, 28.VII.2003 2♂ 3♀; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 1♂. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 2♂ 2♀. Auf Blüten von *Achillea millefolium* und *Daucus carota*. 700-1140 m [submontan bis montan]. Erstnachweis für Südtirol. Ebenfalls eine weitverbreitete holarktische Art, die aber trockenes Offenland bevorzugt. Als Wirt ist nur *Harpalus* bekannt (Carabidae).

***Eloceria delecta*** (Meigen, 1824)\*\*

Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 2♂; 15.VII.2003 1♂; 21.VII.2003 4♀; (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1♂ 1♀; (46) Pedenosso, 14.VII.2003 1♀. Auf Blüten von *Daucus carota* und anderen Apiaceae. 1550-1810 m [oreale]. Eine eher seltene europäisch verbreitete Art, die in Südtirol bisher noch nicht beobachtet werden konnte. Sie ist auch in der italienischen Checkliste noch nicht aufgeführt (Pape et al. 1995). Die Wirtswahl ist bei dieser Art sehr ungewöhnlich. Sie wurde aus dem Steinläufer *Lithobius forficatus* (Lithobiidae) gezüchtet.

***Emporomyia kaufmanni*** Brauer et Bergenstamm, 1891

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 3♀; 30.VII.2003 2♀. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 21.VII.2003 1♀. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 3♂. Mehrfach auf Felsen sitzend gefunden (♀), auch auf Blüten von Apiaceae (*Pimpinella*). 1420-1700 m [montan bis oreale]. *Emporomyia kaufmanni* ist ein sehr seltener Endemit der Alpen, der mit wenigen Funden aus Italien, Österreich und der Schweiz bekannt ist. Die Art wurde vom Stilfser Joch beschrieben, konnte aber

aktuell nur in südexponierten Felssteppen mittlerer Höhenlagen wiedergefunden werden. Wirte sind nicht bekannt.

***Eriothrix argyreatus* (MEIGEN, 1824)\* [Fig. 6]**

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 07.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 2 ♂; 22.VII.2003 6 ♂; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 09.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; 22.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 24.VI.2002 1 ♂. Auf Blüten von *Cirsium spec.*, *Pimpinella saxifraga*, *Sedum album* (Fig. 6), *Senecio inaequidens* oder *Thymus*. 790-1500 m [submontan bis montan]. Erstnachweis für Südtirol. Die seltene Art ist euro-sibirisch verbreitet, aber aus Mitteleuropa gibt es fast nur alte Nachweise. Dagegen kommt die Art in den inneralpinen Trockentälern auch heute noch regelmäßig vor und ist aktuell im Wallis, Tessin, Aosta-Tal und Vinschgau nachgewiesen worden. Ihr spezifischer Lebensraum sind die trockenwarmen Felssteppen der unteren und mittleren Lagen. Wirte unbekannt.

***Eriothrix micronyx* STEIN, 1924 [Fig. 4]**

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♂. Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 07.VIII.2001 15 ♂ 1 ♀; 25.VI.2002 4 ♂; 26.VI.2002 2 ♂; 27.VI.2002 1 ♂; 07.VII.2003 11 ♂; 10.VII.2003 8 ♂; 13.VII.2003 8 ♂. Valle del Braulio: (51) Bocca del Braulio, 27.VI.2002 1 ♂. Auf Schotterflächen und Felsen sowie in der Krautschicht. Am Fundort Glurnser Alm regelmäßig in der Nähe eines Bergbaches zu finden. Seltener auf Blüten von *Thymus spec.* und *Myosotis alpestris* (Fig. 4). 1700-2310 m [oreal bis alpin]. Die sehr seltene Art mit unbekanntem Wirkkreis ist vom Stifiser Joch beschrieben worden und wurde hier auch schon früher wiedergefunden (ZIEGLER & LANGE 2001). Eigenartigerweise konnte sie sonst nur noch aus den direkt im Nordosten benachbarten Ötztaler und Stubai Alpen (ZIEGLER & LANGE 2001) sowie den nordwestlich angrenzenden Rätischen Alpen gesammelt werden (TSCHORSNIG, 1997) obwohl sie auch aus Polen und Abakan in Sibirien gemeldet wird.

***Eriothrix monticola* (EGGER, 1856)**

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 07.VIII.2001

6 ♂; 25.VI.2002 4 ♂; 26.VI.2002 7 ♂; 27.VI.2002 1 ♂; 07.VII.2003 10 ♂; 13.VII.2003 4 ♂; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♂ 1 ♀; 29.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; (20) Holzplatz, 07.VII.2003 4 ♂. Suldental: (27) Kanzel, 26.VII.2003 1 ♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 4 ♂. Ultental: (35) Mittlere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 4 ♂. Valle del Braulio: (50) Spondalunga, 27.VI.2002 1 ♂; (51) Bocca del Braulio, 27.VI.2002 3 ♂. Valfurva: (54) Baite dei Forni, 18.VII.2003 4 ♂. Meist auf Felsen oder Steinschotter, manchmal auf Blüten von *Thymus*, *Saxifraga aizoides* oder *Leucanthemum*. 1700-2380 m [oreal bis alpin]. Die Art ist in den Alpen, Apenninen und Pyrenäen verbreitet und manchmal häufig. Wirte unbekannt.

***Eriothrix rufomaculatus* (DE GEER, 1776)**

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂; (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 13 ♂; (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 1 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 3 ♂ 1 ♀; 30.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 6 ♂ 1 ♀; 22.VII.2003 10 ♂ 15 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 1 ♂ 2 ♀; (16) Sankt Stefan, 27.VII.2003 2 ♂. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 2 ♂. Valdidentro: (47) Sughet, 21.VII.2003 1 ♀. In der Krautschicht und auf Blüten von Apiaceae wie *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum* und *Foeniculum vulgare*; auf Blüten von *Cirsium*- und *Thymus*-Arten und auf Blüten von *Pimpinella saxifraga*. 810-1700m, überwiegend montan [submontan bis oréal]. Die häufigste Art der Gattung ist transpaläarktisch verbreitet und im Untersuchungsgebiet in unterschiedlichen Offenland-Lebensräumen anzutreffen. *Crambus hortuellus*, ein Zünsler (Pyralidae), ist als Wirt bekannt geworden.

***Erycia fatua* (MEIGEN, 1824)**

Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Achillea spec.*, 700 m [submontan]. Die eurosibirisch verbreitete Art lebt an warmen offenen Standorten. Ihre Wirte sind *Melitaea*-Raupen (Nymphalidea). Bisher kein Nachweis in Südtirol.

***Erynnia ocypterata* (FALLÉN, 1810)**

Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♂ auf weißen Blüten von Apiaceae,

1590m [oreal]. Diese seltene kleine Art hat eine eurosibirische Verbreitung. Sie parasitiert in Raupen von Kleinschmetterlingen (Tortricidae und Gelechiidae).

***Estheria bohemani*** (RONDANI, 1862)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂; 27.VII.2003 1 ♀; (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 1 ♀; (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 1 ♂; 22.VII.2003 2 ♂. Ultental: (38) Sankt Gertraud, 03.VIII.2001 1 ♀. Valdidentro: (47) Sughet, 21.VII.2003 2 ♂. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 4 ♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von Apiaceae, wie *Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga* und *Peucedanum oreoselinum* sowie auf Blüten von *Thymus*- und *Cirsium*-Arten. 1040-1870m [montan bis subalpin]. Eine europäische Art, deren Gesamtverbreitung noch ungenügend bekannt ist. In den Alpen örtlich nicht selten. Bisher nicht aus Wirten gezogen.

***Estheria petiolata*** (BONSDORFF, 1866)

Vinschgau: (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 2 ♂. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 3 ♂; (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂; 21.VII.2003 5 ♂ 6 ♀; (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 5 ♂ 5 ♀. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae und auf Blüten von *Cirsium*-Arten. Ein ♀ auch auf einem Baumstubben. 1420-1810m [montan bis (überwiegend) oreale]. Die Art hat, ähnlich *E. bohemani*, ein weites Areal in Europa mit Vorkommensschwerpunkten in den Gebirgen. Im Osten reicht ihre bekannte Verbreitung aber bis Mittelasien. Einziger bekannter Wirt ist *Aphimallon solstitialis* (Scarabeidae).

***Eulabidogaster setifacies*** (RONDANI, 1861)

Valdidentro: (47) Sughet, 14. VII. 2003 1 ♂ auf Blüten von *Peucedanum oreoselinum*. 1380m [montan]. Eine Art mit eurosibirischer Verbreitung, die aber trockenwarme offene Lebensräume bevorzugt. Auch aus Südtirol bekannt. Sie wurde aus einer Wanze gezogen (*Corizus hyoscyami*, Coreidae).

***Eurithia anthophila*** (ROBINEAU-DESVOIDY, 1830)

Vinschgau: (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 4 ♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 5 ♂ 3 ♀; 30.VII.2003 1 ♀. Ultental: (38) Sankt Gertraud, 03.VIII.2001 2 ♂. Auf Blüten von Apiaceae wie *Heracleum sphondylium* und *Peucedanum ost-ruthium*. 1130-1700m [montan bis oreale]. Die transpaläarktisch verbreitete Art parasitiert in unterschiedlichen Schmetterlingsraupen (Arctiidae, Noctuidae und Notodontidae).

***Eurithia caesia*** (FALLÉN, 1810)\*

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♀; (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 1 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VII.2003 1 ♀; (21) Unteres Tartscher Tal, 26.VI.2002 1 ♂. In der Krautschicht auf Blättern oder auf Blüten von *Heracleum sphondylium*. 920-2030m [submontan bis subalpin]. Das Vorkommen dieser Art in Südtirol wurde bereits von Tschorsnig (2001) sowie Ziegler & Lange (2001) gemeldet. *Eurithia caesia* parasitiert in Eulen-Raupen (Noctuidae).

***Eurithia fucosa*** (MESNIL, 1975)\*

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♂ auf Blüten von *Heracleum sphondylium*. 2030m [subalpin]. Die Art wurde aus der Umgebung von Bormio beschrieben und durch Ziegler & Lange (2001) erstmals auch für Südtirol bekannt. In Europa ist *Eurithia fucosa* bisher nur in den Alpen und Pyrenäen gefunden worden. Sie kommt aber auch in der Türkei und Transkaukasien vor. Wirte unbekannt.

***Eurithia gemina*** (MESNIL, 1972)\*\*

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 2 ♂. Auf Blättern von Hochstauden und in der Krautschicht. 1690-2030m [oreale bis subalpin]. Die Art ist aus den Allgäuer Alpen (Deutschland) beschrieben worden und kommt auch in den Hohen Tauern in Österreich vor (Ziegler 2001) sowie in der Schweiz (Herting & Tschorsnig 1997) und in den Hautes Alpes in Frankreich (Tschorsnig, Ziegler & Herting 2003). In Italien wurde sie bereits durch Tschorsnig (2001) sowie Ziegler & Lange (2001) nachgewiesen. Weiterhin



wurde sie in den Pyrenäen gefunden (TSCHORSNIG et al. 1997) sowie in den Bergen Montenegros (Mt. Durmitor & Mt. Zabljak, SMNS). Wirte sind nicht bekannt.

***Eurithia suspecta*** (PANDELLÉ, 1896)\*

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀; 29.VII.2003 1 ♀. Martelltal: (31) Albergo Paradiso, 25.VII.2003 1 ♀. Ultental: (35) Mittlere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 1 ♂. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1 ♂; (47) Sughet, 15.VII.2003 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♂ 3 ♀. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Manchmal auf dem Boden, auf Felsen, auf Baumstubben, auf Blättern in der Krautschicht. Öfter auf Blüten von Apiaceae (*Angelica sylvestris*, *Peucedanum oreoselinum*, *Pimpinella saxifraga*) oder auf Blüten von *Leucanthemum*. 1250-2110 m [montan bis subalpin, überwiegend oreale und subalpin]. Das Vorkommen der Art ist auf die Alpen und Pyrenäen beschränkt. In den Südalpen verbreitet und manchmal häufig. *Eurithia suspecta* ist bereits von ZIEGLER & LANGE (2001) aus Südtirol gemeldet worden. Wirte unbekannt.

***Eurithia vivida*** (ZETTERSTEDT, 1838)

Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 1 ♀. Ultental: (35) Mittlere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 1 ♀; (36) Untere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 5 ♀. Auf Felsen, auf Blättern in der Krautschicht und auf Blüten von *Saxifraga aizoides*. 1900-2210 m [subalpin]. Die weit verbreitete holarktische Art parasitiert in Eulen-Raupen (Noctuidae).

***Eurithia* sp.**

Die Weibchen einiger *Eurithia*-Arten lassen sich gegenwärtig nicht eindeutig bestimmen. So auch die nachfolgenden Exemplare: Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 10.VII.2003 1 ♀. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 1 ♀. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (u.a. *Heracleum sphondylium*) und auf Blüten von *Senecio* spec. 1590-2160 m [oreale bis subalpin].

***Exorista rustica*** (FALLÉN, 1810)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 2 ♂; (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 3 ♀. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♂; (44) Sasso di Prada, 15.VII.2003 1 ♀; 21.VII.2003 1 ♀; (47) Sughet, 21.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Velle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 4 ♂; 27.VI.2002 1 ♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♂ 2 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*, *Pimpinella saxifraga*), auf Blüten von *Achillea millefolium* oder auf Blättern in der Krautschicht. 700-1870 m [submontan bis subalpin]. Die häufige und verbreitete eurosibirische Art lebt auf unterschiedlichsten Offenland-Standorten. Sie ist ein Parasit von Blattwespen-Larven (Tenthredininae).

***Exorista tubulosa*** HERTING, 1967\*\*

Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von *Pimpinella saxifraga*, 1420 m [montan]. Seltene Art mit ungenügend bekannter Gesamtverbreitung. Von ZIEGLER & LANGE (2001) bereits aus Südtirol und Italien gemeldet. Wirte unbekannt.

***Gastrolepta anthracina*** (MEIGEN, 1826)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 22.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 13.VII.2003 1 ♀. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 2 ♂. Auf Blüten von Apiaceae, auf Blättern von *Rosa* und in Farbschalen (gelb). 1280-1700 m [montan bis oreale]. Die westpaläarktisch verbreitete Art wird nur vereinzelt gefunden. Ein Käferparasit, der aus *Lagria hirta* gezogen wurde.

***Gymnosoma clavatum*** (ROHDENDORF, 1947)

Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von Apiaceae, 1570 m [oreale]. Im nördlichen und mittleren Europa meist selten und auf trockenwarmes Offenland beschränkt. Im südlichen Mitteleuropa und Südeuropa häufiger und im Osten bis Mittelasien verbreitet. Wirte sind Schildwanzen (Pentatomidae).

***Gymnosoma dolycoridis*** DUPUIS, 1961

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 1 ♀; (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 2 ♂; (14) Sonnen

berg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 1 ♀; (16) Sankt Stefan, 25.VII.2003 1 ♂. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Foeniculum vulgare*, *Heracleum sphondylium*). 810-1410m [submontan bis montan]. Im Norden des Verbreitungsgebietes und in den Gebirgen überwiegend selten und nur in trockenwarmen Lagen vorkommend. Die transpaläarktisch verbreitete Art lebt in Pentatomidae.

***Gymnosoma nitens* MEIGEN, 1824**

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 07.VII.2003 1 ♂; 28.VII.2003 1 ♂; (08) Prader Sand, 28.VII.2003 3 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 4 ♂ 1 ♀; 09.VII.2003 19 ♂ 2 ♀; 22.VII.2003 3 ♂; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 10 ♂ 8 ♀; 09.VII.2003 2 ♂; 22.VII.2003 2 ♂; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 24.VI.2002 1 ♂ 1 ♀; 09.VII.2003 2 ♂; 22.VII.2003 10 ♂ 8 ♀; (16) Sankt Stefan, 27.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Foeniculum vulgare*, *Pimpinella saxifraga*) und von *Achillea millefolium* und auf Blättern in der Krautschicht. 790-2030m [submontan bis subalpin]. Wirte der eurosibirisch verbreiteten Art sind ebenfalls Schildwanzen.

***Gymnosoma nudifrons* HERTING, 1966**

Vinschgau: (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 2 ♂; (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 1 ♂; (06) Söles Höfe, Hang, 28.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 2 ♂ 7 ♀; 09.VII.2003 6 ♂ 1 ♀; 22.VII.2003 3 ♂ 1 ♀; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 8 ♂ 2 ♀. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 2 ♀. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 3 ♂ 1 ♀; (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂; 15.VII.2003 1 ♀; 21.VII.2003 1 ♂; (46) Pedenosso, 14.VII.2003 2 ♂. Valle del Braulio: (48) Bagni Vecchi, 27.VI.2002 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga*) sowie auf Blüten von *Cirsium* und *Myosotis*. Auch auf Blättern in der Krautschicht. 900-1640m [submontan bis oral]. Ein in der Paläarktis weit verbreiteter Parasit von Pentatomidae.

***Gymnosoma rotundatum* (LINNAEUS, 1758)**

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♀; 27.VII.2003 1 ♀; (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 1 ♂ 2 ♀; (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 1 ♂ 1 ♀; 28.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 4 ♂ 7 ♀; 09.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; 22.VII.2003 1 ♀; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 15 ♂ 7 ♀; 22.VII.2003 1 ♂; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 22.VII.2003 1 ♂; (16) Sankt Stefan, 25.VII.2003 2 ♂; 27.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1 ♀. Valdidentro: (46) Pedenosso, 14.VII.2003 2 ♂ 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 13.VII.2003 1 ♀. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 3 ♂; (58) Fumero, 20.VII.2003 2 ♀. Auf Blüten von *Daucus carota*, *Foeniculum vulgare*, *Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga* sowie anderen Apiaceae und auf Blüten von *Achillea*, *Cirsium* und *Senecio*. Auch in der Krautschicht sitzend. 700-1590m [submontan bis oral]. Gehört in Mitteleuropa zusammen mit *G. nudifrons* zu den häufigen Arten der Gattung, für die ebenfalls Schildwanzen (Pentatomidae) als Wirte angegeben werden. Transpaläarktisch verbreitet.

***Gymnosoma spec.***

Einige Exemplare der *G. costatum*-Gruppe lassen sich gegenwärtig nicht eindeutig den bekannten Arten zuordnen: Vinschgau: (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 22.VII.2003 3 ♂ 2 ♀; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 3 ♂. Auf Blüten von *Cirsium spec.* und *Daucus carota*. 1140-1500m [montan].

***Hemyda vittata* (MEIGEN, 1824)\***

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 13.VII.2003 2 ♀ in Farbschale (gelb). 1280m [montan]. TSCHORSNIG (2001) fand die transpaläarktisch verbreitete Art bereits bei Prad (Erstnachweis für Südtirol). Die meist seltene eurosibirische Art parasitiert ebenfalls in Schildwanzen (Pentatomidae), bevorzugt im Gegensatz zu den *Gymnosoma*-Arten aber Wald-Habitat.

***Hubneria affinis* (FALLÉN, 1810) [Syn. *Huebneria*]**

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 08.VII.2003 1 ♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte,

25.VII.2003 4♂. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 3♂ 1♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1♀. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1♂. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga*) und auf Blüten von *Saxifraga aizoides* sowie auf Blättern in der Krautschicht. 1280-2210 m [montan bis subalpin]. Ein häufiger Wirt von Arctiidae und anderen behaarten Schmetterlings-Raupen mit eurosibirischer Verbreitung.

***Hyalurgus cruciger*** (ZETTERSTEDT, 1838)

Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 2♀ auf Blüten von *Pimpinella* spec. 1870 m [subalpin]. Die arktalpin verbreitete Art parasitiert die Kleine Schwarze Lärchenblattwespe und andere Tenthredinidae.

***Hyalurgus lucidus*** (MEIGEN, 1824)\*\*

Vinschgau: (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 1♀. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 2♂. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1♂. Auf Blüten von Apiaceae (unter anderem *Daucus* und *Pimpinella*). 1140-1870 m [montan bis subalpin]. Die boreomontane Art mit eurosibirischer Gesamtverbreitung lebt ebenfalls in Blattwespenlarven. Sie wurde bereits früher in Südtirol gefunden und für Italien nachgewiesen (s. ZIEGLER & LANGE 2001).

***Labigastera forcipata*** (MEIGEN, 1824)\*

Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1♂ 1♀ in Farbschale (gelb). 2160 m [subalpin]. Der Erstnachweis für Südtirol erfolgte bereits durch TSCHORSNIG (2001). Die vereinzelt gefundene Art ist ein in Europa weit verbreiteter Wanzenparasit (Coreidae).

***Leiophora innoxia*** (MEIGEN, 1824)

Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 06.VII.2000 1♂ an Honigtau. 1590 m [oreal]. Seltene transpaläarktisch verbreitete Art. Parasit von Dornschrecken (Tetrigidae).

***Leskia aurea*** (FALLÉN, 1820)\*

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1♂ auf Blüten von Apiaceae (weiß). 1040 m [montan].

Erstnachweis für Südtirol. Die transpaläarktisch verbreitete Art ist ein nur vereinzelt gefundener spezifischer Parasit von bohrenden Glasflügler-Raupen (Sesiidae).

***Leucostoma anthracinum*** (MEIGEN, 1824)\*\*

Vinschgau: (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 3♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1♂. Auf Blüten von *Daucus* und *Pimpinella*. 1140-1870 m [montan bis subalpin]. Die eurosibirisch verbreitete Art wurde bereits früher in Südtirol gefunden und für Italien nachgewiesen (s. ZIEGLER & LANGE 2001). Wirte unbekannt.

***Leucostoma meridianum*** (RONDANI, 1868)

Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1♂ auf Blüten von *Achillea* spec. 700 m [submontan]. Die Art ist ein sehr seltenes mediterranes Faunenelement und wurde bisher nicht in Südtirol beobachtet, kommt aber im benachbarten Engadin vor (TSCHORSNIG, 1997). Wirte sind Wanzen der Familie Coreidae.

***Ligeria angusticornis*** (LOEW, 1847)

Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1♂. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 2♂. Auf Blüten von *Pimpinella saxifraga*. 1420-1870 m [montan bis subalpin]. Die eurosibirisch verbreitete Art kommt auch in Südtirol vor (TSCHORSNIG 2001). Die selten gefundene kleine Tachine ist ein Parasit von Pterophoridae (Federmotten).

***Linnaemya comta*** (FALLÉN, 1810)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 1♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1♂; (16) Sankt Stefan, 25.VII.2003 1♂. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 21.VII.2003 1♂. Meist auf Blüten von Apiaceae. Ein ♂ beim Hilltopping auf einem Berggipfel (an Sträuchern). 810-1700 m [submontan bis oreale]. Die Larve der holarktisch verbreiteten Art entwickelt sich in Noctuiden-Raupen.

***Linnaemya frater*** (RONDANI, 1859)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 1♂. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 2♂ 1♀; 13.VII.2003 1♀. Auf Blüten von Apiaceae und *Cirsium* oder in Farbschalen (gelb). 1280-1700 m [montan bis oreale]. Ein medi-

terranes Faunenelement, das in einigen Alpentälern häufig sein kann. Wirte unbekannt.

***Linnaemya haemorrhoidalis*** (FALLÉN, 1810)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 1 ♀; (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 1 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♀. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (u.a. *Peucedanum ostruthium*). 1040-1700 m [montan bis oreale]. Auch von dieser boreomontanen Art mit transpaläarktischer Gesamtverbreitung sind keine Wirte bekannt.

***Linnaemya helvetica*** HERTING, 1963

Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von Apiaceae. 1310 m [montan]. Bereits aus Südtirol durch TSCHORSNIG (2001) bekannt. Die Art hat offensichtlich eine weite Verbreitung und wurde außer in den Alpen inzwischen auch in Gebirgen Spaniens, Jugoslawiens und auf dem Balkan gefunden. Die Autoren haben *Linnaemya helvetica* außerdem erstmals in der Türkei bei Akseki im Taurus (Provinz Antalya) und bei Sefaköy im Kizilören-Gebirge (Provinz Konya) nachgewiesen. Wirte unbekannt.

***Linnaemya vulpina*** (FALLÉN, 1810)

Valle di Frael: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♂. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♂; (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 2 ♂ 4 ♀; 15.VII.2003 2 ♂ 3 ♀; 21.VII.2003 1 ♂ 3 ♀; (44) Torri di Frael, 15.VII.2003 3 ♂ 6 ♀; (46) Pedenosso, 14.VII.2003 1 ♀; (47) Sughet, 21.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (u.a. *Daucus carota* und *Peucedanum oreoselinum*), auf Blüten von *Senecio* und auf einem Baumstüben. 1380-1950 m [montan bis subalpin]. Ein weit verbreiteter Noctuiden-Parasit.

***Loewia brevifrons*** (RONDANI, 1856)

Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♂ 4 ♀; (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂; 15.VII.2003 2 ♀; 21.VII.2003 1 ♀; (45) Pradelle, 15.VII.2003 1 ♀; (46) Pedenosso, 14.VII.2003 1 ♂ 3 ♀; (47) Sughet, 14.VII.2003 1 ♀; 15.VII.2003 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 5 ♂ 7 ♀; 06.VII.2000 1 ♂; 13.VII.2003 2 ♂ ♀. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂; (58) Fumero,

20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Daucus carota*, *Peucedanum oreoselinum*, *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae. Manchmal auch in der Krautschicht oder auf dem Boden zu finden. 1250-1640 m [montan bis oreale]. Von ZIEGLER & LANGE (2001) vereinzelt auch in Südtirol nachgewiesen. Die Art ist ein sonst seltenes mediterranes Faunenelement, dessen manchmal zahlreiches Vorkommen in orealen Bereichen der südlichen Alpen überrascht. Wirte unbekannt.

***Loewia nudigena*** MESNIL, 1973\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 10 ♂ 1 ♀; 11.VII.2003 2 ♂; 30.VII.2003 14 ♂ 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 1 ♂. Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 10.VII.2003 1 ♂; 13.VII.2003 1 ♂. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 1 ♂. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 8 ♂; 15.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; 21.VII.2003 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 13.VII.2003 2 ♀. Oft auf Felsen, aber auch auf Blüten von Apiaceae (*Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga*) und in Farbschalen (gelb). 1590-2160 m [oreale bis subalpin]. Die Gesamtverbreitung der seltenen Art ist noch weitgehend unklar. Bisher sind einzelne Meldungen aus Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland und der Tschechischen Republik sowie relativ zahlreiche Funde aus den Schweizer Alpen bekannt. ZIEGLER & LANGE (2001) konnten die Art bereits erstmals aus Südtirol nachweisen. *Loewia nudigena* gehört im Untersuchungsgebiet zu den typischen Bewohnern von südexponierten Felsfluren. Wirte unbekannt.

***Macquartia tenebricosa*** (MEIGEN, 1824)

Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 07.VIII.2001 1 ♂; 25.VI.2002 1 ♂; 26.VI.2002 6 ♂ 2 ♀; 27.VI.2002 2 ♂; 10.VII.2003 1 ♂; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VII.2003 1 ♂; (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 2 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♀. Valfurva: (54) Baite dei Forni, 17.VII.2003 1 ♂. Ganz überwiegend auf Blättern in der Krautschicht; selten auf Steinen, auf Blüten von Apiaceae oder in Farbschalen (gelb). 1590-2310 m [oreale bis alpin]. Ein eurosibirisch verbreiteter Parasit von Chrysomelidae (Blattkäfer).

***Masicera silvatica*** (FALLÉN, 1810)\*

Vinschgau: (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 1 ♂. Valldidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota* u.a.). 1500-1680 m [montan bis oreale]. Erstnachweis für Südtirol. Die in Europa weit verbreitete Art entwickelt sich in Raupen des Brombeerspinners (*Macrothylacia rubi*).

***Masistylum arcuatum*** (MIK, 1863)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♀. Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 26.VI.2002 1 ♂; 07.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀; 29.VII.2003 6 ♂ 8 ♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1 ♀. Suldental: (27) Kanzel, 26.VII.2003 1 ♀. Vorwiegend auf Blättern in der Krautschicht, manchmal auf Steinen oder auf Blüten von *Peucedanum ostruthium* und *Leucanthemum* spec. 1700-2380 m [oreale bis alpin]. Ein sehr selten gefundener Endemit der Alpen und Pyrenäen, der am Stilfser Joch regelmäßig zu finden ist. Wirte unbekannt.

***Meigenia dorsalis*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1 ♂. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 11 ♂ 4 ♀. Ultental: (40) Sankt Walburg, 03.VIII.2001 1 ♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♀; (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Pimpinella saxifraga*, *Heracleum sphondylium*) oder auf Blättern von Büschen und Bäumen (*Alnus viridis*), selten auf dem Boden. 1140-1870 m [montan (überwiegend) bis subalpin]. Ein in Europa und Sibirien weit verbreiteter Parasit von Blattkäfern (Chrysomelidae).

***Meigenia grandigena*** (PANDELLÉ, 1896)\*\*

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VII.2003 2 1 ♀; 10.VII.2003 1 ♂; (20) Holzplatz, 07.VII.2003 1 ♀; (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 2 ♂ 6 ♀. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 2 ♂. Auf Blättern in der Krautschicht oder auf Blüten von *Heracleum sphondylium* und *Pimpinella*. 1690-2160 m [oreale bis subalpin]. *Meigenia grandigena* wurde in Italien bereits

durch TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) nachgewiesen. Sie ist in einigen höheren europäischen Gebirgen verbreitet und in den Alpen manchmal häufig anzutreffen. Wirte unbekannt.

***Meigenia mutabilis*** (FALLÉN, 1810)\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♀. Valldidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 1 ♂; (47) Sughet, 21.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von *Peucedanum ostruthium* und *P. oreoselinum*. 1380-1700 m [montan bis oreale]. Durch ZIEGLER & LANGE (2001) ist die Art inzwischen bereits aus Südtirol bekannt. Sie ist in der Paläarktis weit verbreitet und parasitiert sowohl Blattkäfer (Chrysomelidae) als auch Blattwespen-Larven (Tenthredinidae).

***Meigenia uncinata*** MESNIL, 1967\*

Ultental: (37) Jochmoar Höfe, 03.VIII.2001 1 ♂ auf Blüten von Apiaceae. 1670 m [oreale]. Die eurosibirisch verbreitete Art wurde von Tschorsnig (2001) erstmals in Südtirol gefunden. Als Wirt ist nur der Erlen-Blattkäfer (*Agelastica alni*) bekannt.

***Microsoma exiguum*** (MEIGEN, 1824)\*

Vinschgau: (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Unterhang, 24.VI.2002 1 ♀ auf Blättern von *Quercus*-Gebüsch. 880 m [submontan]. Der erste Nachweis der Art aus Südtirol stammt von Tschorsnig (2001). Die kleine Tachine ist transpaläarktisch verbreitet und in ihrer Wirtswahl auf Rüsselkäfer (Curculionidae) spezialisiert.

***Nemorilla maculosa*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 07.VIII.2001 2 ♂; 25.VI.2002 4 ♂; 26.VI.2002 3 ♂; 27.VI.2002 2 ♂; 13.VII.2003 2 ♂; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 4 ♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1 ♂; (19) Obere Tartscher Alm, 29.VII.2003 1 ♀; (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♂; (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 13.VII.2003 1 ♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 1 ♀. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 2 ♂. Valle di Fraelé: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♀. Valldidentro: (44) Torri di Fraelé, 15.VII.2003 1 ♀; (47) Sughet, 21.VII.2003 2 ♂.

Valfurga: (55) Valle di Cedec, 18.VII.2003 1 ♂ 2 ♀. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blättern in der Krautschicht und auf Blüten von Apiaceae (*Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*, *Pimpinella saxifraga*), auf Blüten von *Saxifraga aizoides* oder in Farbschalen (gelb). 1280-2310 m [montan bis alpin]. In der Paläarktis weit verbreitet. Im Süden häufiger als im Norden. Bis in die Hochlagen der Alpen vorkommend und dort regelmäßig zu finden. Parasitiert die Raupen von kleinen Schmetterlingsarten.

***Nowickia ferox*** (PANZER, 1809)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂; 12.VII.2003 2 ♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♂; 11.VII.2003 3 ♂ 1 ♀; 30.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 22.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 2 ♂ 1 ♀. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; (44) Sasso di Prada, 21.VII.2003 2 ♀; (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1 ♀; (47) Sughet, 14.VII.2003 2 ♂. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1 ♀; (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*, *Peucedanum ostruthium*, *Pimpinella saxifraga*), auf Blüten von *Achillea* und häufiger auf Blüten von *Cirsium*-Arten. 700-1810 m [submontan bis oreale].

*N. ferox* ist ein expansives mediterranes Faunenelement und in Europa weit verbreitet. Die Art wurde aus Noctuiden-Raupen gezogen.

***Nowickia marklini*** (ZETTERSTEDT, 1838) [Fig. 8]

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 6 ♂ 7 ♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1 ♂. Suldental: (28) Rosimtal, 08.VII.2003 1 ♂. Martelltal: (31) Albergo Paradiso, 25.VII.2003 1 ♂ 2 ♀. Ultental: (35) Mittlere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 1 ♂. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♀. Vorwiegend auf Blüten von *Angelica sylvestris*, *Cirsium*, oder *Thymus*. Auch in Farbschalen (gelb). 1250-2330 m (montan bis alpin - vorwiegend subalpin).

Die boreomontane Art hat eine holarktische Gesamtverbreitung. In den Alpen ist sie verbreitet, wird aber eher selten gefunden. In den hochgelegenen Wäldern unterhalb des Stilfser Jochs ist sie regelmäßig anzu-

treffen und wurde dort im Jahr 2003 auch einmal in Anzahl beobachtet. Wirte unbekannt.

***Nowickia reducta*** MESNIL, 1970\*

(11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♂; 30.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Cirsium* spec. und *Peucedanum ostruthium*. 1700 m [oreale]. Die Art ist nur aus den Hochlagen der Alpen und Pyrenäen bekannt. Sie wird überaus selten an Blüten gefunden und ist eher auf exponierten Bergspitzen beim Gipfflug zu beobachten. Der erste Nachweis aus Südtirol stammt von ZIEGLER & LANGE (2001). Bisher nicht aus Wirten gezogen.

***Nowickia rondanii*** (GIGLIO-TOS, 1890) [Fig. 9,10]

Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 2 ♂; 21.VII.2003 1 ♂. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Pimpinella saxifraga* und *Scabiosa* spec. (Fig. 8, 9). 1420-1640 m [montan bis oreale]. Die relativ seltene Art kommt im Westen vom Südalpenrand über die Pyrenäen bis zur Sierra Nevada in Spanien vor. Im Osten erreicht ihr Verbreitungsgebiet Bulgarien und Mazedonien sowie Griechenland (CERRETTI & ZIEGLER 2004). Inzwischen ist sie durch die Autoren auch erstmals in der Türkei bei Soganli Dere (Provinz Kayseri) gefunden worden und kommt weiter östlich bis Ostsibirien vor. Aus Südtirol sind bisher keine Nachweise bekannt, obwohl die Art früher im benachbarten Engadin gesammelt wurde (TSCHORSNIG 1997). Einmal aus einer Noctuiden-Raupe gezogen.

***Onychogonia flaviceps*** (ZETTERSTEDT, 1838)

[Syn. *Gonia interrupta*]

Vinschau: (10) Sonnenberg bei Goldrain, 30.VII.2003 1 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 1 ♂. Suldental: (27) Kanzel, 26.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae, *Achillea* und *Leucanthemum*. 1680-2380 m [oreale bis subalpin]. Die boreomontane Art mit holarktischer Gesamtverbreitung kommt in Mitteleuropa in den Alpen sowie in den Apenninen, der Tatra und den skandinavischen Gebirgen vor. Wirte sind Schmetterlings-Raupen (Noctuidae, Geometridae).

***Oswaldia spectabilis*** (Meigen, 1824)\*

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 12.VII.2003 1 ♀; (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 1 ♀;

28.VI.2002 1 ♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♀; 11.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 1 ♀; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 24.VI.2002 1 ♀. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Daucus carota*, *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum ostruthium* und *Pimpinella saxifraga*. In Farbschalen (gelb) und auf Blättern in der Krautschicht und an *Rubus fruticosus*. 790-1700 m [submontan bis oreale]. Eine westpaläarktische Art, die in Sphingidae und anderen Schmetterlings-Raupen parasitiert. Von TSCHORSNIG (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) wurde *O. spectabilis* erstmals in Südtirol gefunden.

***Pales pavida*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 1 ♂; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 24.VI.2002 1 ♂; 09.VII.2003 1 ♀. Valldidentro: (44) Sasso di Prada, 21.VII.2003 1 ♀. Valle del Braulio: (48) Rovinaccia, 17.VII.2003 2 ♂. Auf Blüten von *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae, auf *Achillea*-Blüten und auf Blättern von Gebüsch. 790-1640 m [submontan bis oreale]. Eine häufige Art mit großem Wirtskreis (Lepidoptera), die transpaläarktisch verbreitet ist.

***Panzeria rudis*** (FALLÉN, 1810) [Syn. *Ernestia*]

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 2 ♀; 13.VII.2003 4 ♀. 1280 m [montan]. Gelbschale. Transpaläarktisch verbreitet. Der bekannte Parasit der Forleule (*Panolis flammea*) kann sich auch in einigen anderen Noctuidae entwickeln.

***Pelatachina tibialis*** (FALLÉN, 1810)\*\*

Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀; (20) Holzplatz, 07.VII.2003 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 27.VI.2002 1 ♀. Valfurva: (54) Baite dei Forni, 18.VII.2003 0 1 ♀. Vor allem auf Blättern in der Krautschicht, seltener auf Blüten von *Senecio nemorensis*. 1590-2150 m [oreale bis subalpin]. Die im Gebiet mehrfach nachgewiesene Raupenfliegenart *Pelatachina tibialis* fehlt noch in der „Checklist delle Specie della Fauna Italiana“ (s. PAPE et al. 1995), wurde aber bereits von HELLRIGL (1996) und TSCHORSNIG (2001) für Südtirol und Italien gemeldet. Sie ist transpaläarktisch verbreitet und parasitiert

vorzugsweise in den an Brennessel lebenden Raupen der häufigen bunten Edelfalter, wie Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*), Tagpfauenauge (*Inachis io*) und Admiral (*Vanessa atalanta*).

***Peleteria ferina*** (ZETTERSTEDT, 1844)\*

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 1 ♂; (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♂ 2 ♀; 30.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 22.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 3 ♀; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 09.VII.2003 1 ♀; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 09.VII.2003 1 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Daucus carota*, *Peucedanum ostruthium*, *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae. Ebenso auf Blüten von *Cirsium*, *Thymus* und *Senecio inaequidens*. 790-2030 m [submontan bis subalpin]. Erstnachweis für Südtirol. Die üblicherweise sehr selten gefundene Art ist transpaläarktisch verbreitet, aber aus Mitteleuropa nördlich der Alpen gibt es nur historische Nachweise. Die wenigen bekannten Wiederfunde aus den vergangenen 20 Jahren wurden sämtlich südlich des Alpenhauptkammes gemacht. Im Alpenraum ist die Art aktuell nur im Vinschgau, dem Valfurva und dem Tessin nachgewiesen worden. Keiser hat die Art in den 30er Jahren auch im angrenzenden Schweizer Val Müstair gesammelt (TSCHORSNIG 1997). *Peleteria ferina* bevorzugt als Lebensraum wärmere Südhänge und besiedelt solche relativ offenen Lagen bis zur Waldgrenze hinauf. Wirte sind die Raupen von *Hyphoraia aulica* und einiger weiterer Arctiidae. Eine sehr charakteristische Art für den Nationalpark Stilfserjoch und den Vinschger Sonnenberg.

***Peleteria prompta*** (MEIGEN, 1824)

Suldental: (28) Rosimtal, 08.VII.2003 1 ♂ auf Steinen. 2330 m [alpin]. Die Verbreitung der Art ist auf Hochlagen der Alpen und Pyrenäen beschränkt. Die Männchen sind typische obligatorische Gipflerflieger. Dieses Phänomen, dass zur Partnerfindung dient, ist auch unter der englischen Bezeichnung Hilltopping bekannt. Von *Peleteria prompta* werden dabei Entfernungen bis zu 1000 m und Höhenunterschiede bis zu 450 m überwunden. Wie markierte Fliegen zeigen, besetzen die Männchen

am Gipfel kleine Territorien und warten dort auf die Weibchen. So verbringen sie ihr gesamtes weiteres Leben beim Hilltopping (vergl. ZIEGLER 2002b). Tachinen, die in hochalpinen Landschaften und anderen Extremhabitaten leben, sind häufiger Gipfelflieger, als andere Arten. Wahrscheinlich ist dieses Verhalten bei individuenarmen Populationen besonders vorteilhaft. Wirte unbekannt.

***Peleteria rubescens*** (ROBINEAU-DESVOIDY, 1830)  
Vinschgau: (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 1 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♂; 11.VII.2003 2 ♀; 30.VII.2003 1 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 22.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 1 ♂. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum ostruthium*; *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae sowie auf Blüten von *Thymus* und *Cirsium*. 1130-1700 m [montan - oreale]. In der Paläarktis weit verbreitet. Vor allem im Süden auf trockenwarmen Offenland örtlich häufig. Parasit von Noctuiden-Raupen.

***Periarchiclops scutellaris*** (FALLÉN, 1820)\*  
Vinschgau: (16) Sankt Stefan, 25.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 26.VI.2002 1 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♀. Auf Blättern in der Kraut- und Strauchschicht und auf einem Berggipfel. Selten auf Blüten von Apiaceae. 810-2160 m [submontan bis subalpin]. Eine sehr selten gefundene eurosibirisch verbreitete Art. Als Wirte sind Raupen von Noctuiden und anderen Schmetterlingen bekannt. Von ZIEGLER & LANGE (2001) wurde die Art erstmals aus Südtirol gemeldet.

***Periscepsia carbonaria*** (PANZER, 1798)\*  
Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 12.VII.2003 4 ♂; 27.VII.2003 1 ♂ (Erstnachweis für Südtirol). Valdidentro: (43) Pradaccio, Bosco di San Antonio, 16.VII.2003 1 ♂. Vor allem auf Felsen und Steinen, manchmal auf Baumstubben, selten an Blüten von Apiaceae. 1040-1660 m [montan bis oreale]. *Periscepsia carbonaria* ist ein in der Westpaläarktis weit verbreiteter Parasit von Noctuiden-Raupen.

***Petagnia subpetiolata*** RONDANI, 1859  
Vinschgau: (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weidenrasen, 05.VIII.2001 1 ♂. Valdidentro: (43) Pradac-

cio, 16.VII.2003 2 ♂; (43) Pradaccio, Bosco di San Antonio, 16.VII.2003 1 ♀; (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 3 ♂; 15.VII.2003 2 ♂ 3 ♀; 21.VII.2003 4 ♂ 4 ♀; (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1 ♀; (46) Pedenosso, 14.VII.2003 4 ♂ 1 ♀. Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 6 ♂ 4 ♀; (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Daucus carota*, *Pimpinella saxifraga* und anderen Apiaceae, aber auch auf Felsen, auf dem Boden und auf Baumstubben sitzend. 1140-1810 m [montan bis oreale]. Die ansonsten sehr seltene Art ist ein mediterranes Faunenelement. Sie wurde aus Parma und dem Piemont beschrieben und von CERRETTI & TSCHORSNIG (2003) im Apennin gefunden. Auf den Südhängen des Valdidentro konnte *Petagnia subpetiolata* in dem besonders warmen und trockenen Sommer 2003 in Anzahl beobachtet werden. Innerhalb der Alpenregion wurde die Art außerdem im Wallis, Tessin, in Niederösterreich, in der Steiermark und in Slowenien gesammelt. Aus Kärnten (Österreich) war die Art noch nicht bekannt, konnte dort durch die Autoren aber in mehreren Exemplaren festgestellt werden: 06.VIII.2000, Steinernes Meer nordöstlich von Arnoldstein (Unteres Gailtal), 550 m. Wirte unbekannt.

***Phania funesta*** (MEIGEN, 1824)\*  
Vinschgau: (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 3 ♂ 1 ♀; (08) Prader Sand, 28.VII.2003 2 ♂ 1 ♀. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von Apiaceae und *Achillea millefolium*. Auch in Farbschalen (gelb). 890-1280 m [submontan bis montan]. *Phania funesta* ist in der Westpaläarktis weit verbreitet. Ein lokal häufiger Parasit von Erdwanzen (Cydnidae). Von Tschorsnig (2001) sowie ZIEGLER & LANGE (2001) wurde die Art erstmals für Südtirol nachgewiesen.

***Phasia barbifrons*** (GIRSCHNER, 1887)\*\*  
Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von Apiaceae. 1040 m [montan]. Erstnachweis für Südtirol und Italien! Eine in der Paläarktis und Südostasien weit verbreitete Art, die in Mitteleuropa aktuell häufiger auftritt und ihr Areal ausweitet. Im Norden hat sie jetzt die Niederlande (BEUCK et al. 1994, ZEEGERS 1998) und Großbritannien (CHANDLER 2001, CLEMONS 2001) erreicht. Wirte sind bisher nicht bekannt.



***Phasia hemiptera*** (FABRICIUS, 1794)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von Apiaceae. 1040 m [montan]. Die auffällige und große Art ist transpaläarktisch verbreitet. Sie wurde mehrfach aus Schildwanzen (Pentatomidae) gezogen.

***Phebellia nigripalpis*** (ROBINEAU-DESVOIDY, 1847)

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 2 ♀. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 21.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae und in Farbschalen (gelb). 1280-1640 m [montan bis oreale]. Transpaläarktisch verbreitete Art, die vereinzelt in Wäldern und Gebüschfluren anzutreffen ist. Wirte sind nicht bekannt.

***Phebellia strigifrons*** (ZETTERSTEDT, 1838)\*\*

Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 25.VI.2002 1 ♀ auf Blättern in der Krautschicht. 2310 m [alpin]. Eine seltene Art mit arktalpiner Verbreitung, die für die Hochlagen des Nationalparks charakteristisch ist. Von ZIEGLER & LANGE (2001) bereits erstmals für Südtirol und Italien nachgewiesen. Wirte unbekannt.

***Phonomyia aristata*** (RONDANI, 1861)

[Syn. *curvinervis*]

Vinschgau: (16) Sankt Stefan, 25.VII.2003 1 ♀ auf dem Berggipfel an Sträuchern. 810 m [submontan]. Die eurosibirische Art wird in ihrem großen Verbreitungsgebiet sehr selten gefunden. In den Alpen ist die Art aus den tieferen Lagen der inneralpiner Trockentäler bekannt (Vinschgau, Wallis), wurde von KEISER aber auch in der alpinen Höhenstufe des Schweizer Nationalparks gefunden (TSCHORSNIG 1997) und von TSCHORSNIG (2001) selbst nahe dem Stilsfer Joch festgestellt. Wirte unbekannt.

***Phryxe magnicornis*** (Zetterstedt, 1838)\*

Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1 ♂; (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 05.VIII.2001 1 ♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25. II.2003 6 1 ♂ 1 ♀; (31) Albergo Paradiso, 25.VII.2003 2 ♀. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂. Auf Blättern in der Krautschicht, auf dem Boden und auf Blüten von *Angelica sylvestris* und *Saxifraga aizoides*. 1250-2210 m [montan bis subalpin]. *Phryxe magnicornis* ist transpaläarktisch verbreitet und wird eher selten gefunden. Sie

parasitiert in Schmetterlings-Raupen. Die Art wurde erstmals von ZIEGLER & LANGE (2001) aus Südtirol nachgewiesen.

***Phryxe nemea*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♀. Trafoiertal: (20) Holzplatz, 07.VII.2003 1 ♀; (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 1 ♀; (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 2 ♀. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 2 ♂ 2 ♀. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 1 ♀. Valle di Frael: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♀. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♀; Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀; (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂ 3 ♀. Auf Blättern in der Krautschicht, auf Hochstauden und Sträuchern (*Alnus viridis*), auf dem Boden und auf Blüten von *Saxifraga*, *Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga* sowie in Farbschalen (gelb). 1250-1950 m [montan bis subalpin]. Eine transpaläarktische Art, die unterschiedliche Schmetterlings-Raupen parasitiert. Oft in gebüschreichen Habitaten und an Waldrändern.

***Phryxe vulgaris*** (FALLÉN, 1810)

Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 26.VI.2002 5 ♂ 1 ♀; 10.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VII.2003 2 ♂; (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♀; 13.VII.2003 1 ♂. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blättern in der Krautschicht, seltener auf dem Boden, auf Blüten von Apiaceae oder in Farbschalen (gelb). 1250-2310 m [montan bis alpin]. *Phryxe vulgaris* ist eine häufige paläarktische Art mit großem Wirkkreis (Lepidoptera). Sie bevorzugt offene Lebensräume.

***Phyllomya volvulus*** (FABRICIUS, 1794)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von Apiaceae. 1700 m [oreale]. Westpaläarktisch verbreitet. In Mitteleuropa bevorzugt in Gebirgen oder kühlfeuchten Lebensräumen des Tieflandes. Ein Parasit von Blattwespenlarven (Tenthredinidae).

***Platymya fimbriata*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 12.VII.2003 1 ♀; 27.VII.2003 1 ♂; (08) Prader Sand, 28.VII.2003 1 ♂; (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 09.VII.2003 1 ♂.

Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 2 ♂ 1 ♀. Ultental: (37) Jochmoar Höfe, 03.VIII.2001 1 ♂. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae, *Achillea millefolium* und *Saxifraga aizoides*. Auch auf Blättern in der Krautschicht und auf Gebüsch. 790-2210 m [submontan bis subalpin]. In Gebirgen regelmäßig zu findende transpaläarktisch verbreitete Art. Wirte unbekannt.

***Policheta unicolor*** (FALLÉN, 1820)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von Apiaceae. 1040 m [montan]. In Europa weit verbreitete Art, die aber nur selten gefunden wird. Parasit von adulten Blattkäfern (Chrysomelidae).

***Prosenia siberita*** (FABRICIUS, 1775)

Vinschgau: (02) Burgeis, 06.VII.2003 1 ♀; (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 35 ♂ 18 ♀; 27.VII.2003 8 ♂ 16 ♀; (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 31 ♂ 25 ♀; (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 32 ♂ 7 ♀; (06) Söles Höfe, Hang, 07.VII.2003 20 ♂ 9 ♀; (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 6 ♂; (12) Sonnenberg bei Latsch, 09.VII.2003 4 ♂ 1 ♀; 22.VII.2003 3 ♂ 7 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 15 ♂ 8 ♀. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 13.VII.2003 2 ♀. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 5 ♀. Ultental: (39) Sankt Nikolaus, 03.VIII.2001 5 ♂ 6 ♀. Valdidentro: (43) Pradaccio, 16.VII.2003 3 ♂ 5 ♀; (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 10 ♂ 3 ♀; 15.VII.2003 8 ♂ 5 ♀; (45) Pradelle, 15.VII.2003 6 ♀; (47) Sughet, 14.VII.2003 6 ♀; 15.VII.2003 12 ♂ 9 ♀; 21.VII.2003 3 ♂ 9 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♂. (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂; (58) Fumero, 20.VII.2003 2 ♂ 4 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Foeniculum vulgare*, *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*) und auf Blüten von *Cirsium*, *Thymus* sowie *Sedum album* oder in Farbschalen (gelb). Ein ♀ nachts an einer Lichtquelle. 900-1700 m [submontan bis oreale]. Die transpaläarktisch verbreitete Art hat im Jahr 2003 in den niedrigeren Lagen starke Populationen entwickelt und war selbst noch in der orealen Höhenstufe zu finden. Die Imagines sind

häufig auf Blüten zu beobachten. Sie haben eine auffällig langen Rüssel und sind so in der Lage auch tiefliegende Nektarien von *Cirsium* und *Thymus* auszunutzen. In Europa ist die Art aus Larven von *Anomala*-Arten (Blatthornkäfer, Scarabeidae) gezogen worden.

***Prosopaea nigricans*** (EGGER, 1861)

Vinschgau: (15) Kastelbell, Waldsteppe, 09.VII.2003 1 ♂ auf Blättern von Gebüsch. 1020 m [submontan]. In der Paläarktisch weit verbreitet, aber selten zu finden. Die Art lebt in den inneralpinen Trockentälern bevorzugt an südexponierten Felshängen. Wirte sind Raupen von Flechtenbären (Lithosiinae) und andere Arctiidae.

***Pseudopachystylum gonioides*** (ZETTERSTEDT, 1838)\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 2 ♂. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 13.VII.2003 1 ♀. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♀. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von *Peucedanum ostruthium*, *Pimpinella saxifraga*, *Saxifraga spec.* sowie in Farbschalen (gelb). 1280-1950 m [montan bis subalpin]. Erstnachweis für Südtirol. Transpaläarktisch in Nadelwäldern verbreitet. Ein selten gefundener Parasit von Blattwespenlarven (Pamphiliidae).

***Pseudoperichaeta palesoidea*** (ROBINEAU-DESVOIDY, 1830)

Vinschgau: (17) Glurnser Alm, 07.VIII.2001 1 ♀. Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 25.VI.2002 1 ♂; 26.VI.2002 2 ♂; 07.VII.2003 1 ♂; (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀; 07.VII.2003 1 ♀. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 2 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 1 ♂. Auf Blättern in der Krautschicht, seltener auf Blüten von Apiaceae oder *Saxifraga aizoides*. 1590-2310 m [oreale bis alpin]. *Pseudoperichaeta palesoidea* ist in der Paläarktisch weit verbreitet, aber überwiegend selten zu finden. In den Alpen ist sie dagegen regelmäßig anzutreffen und örtlich häufig. Parasit von kleinen Schmetterlingsraupen (Oecophoridae u.a.).

***Ramonda cleui*** HERTING, 1980\*\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1 ♀ auf Felsen 1700 m [oreal]. Die Art war bisher nur aus den französischen Alpen bekannt. Neben dem Typenfundort in Savoyen wurde *R. cleui* vor kurzem auch in den Hautes Alpes entdeckt (TSCHORSNIG, ZIEGLER & HERTING 2003). Der Fund der Art im Vinschgau ist erst der dritte Nachweis überhaupt und auch die erste Meldung für Südtirol und Italien! Als Wirt ist die Geometride *Thera juniperata* bekannt.

***Ramonda plorans*** (RONDANI, 1861)

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 2 ♂; 11.VII.2003 1 ♂; 30.VII.2003 10 ♂ 3 ♀. Auf Felsen. 1700 m [oreal]. Eine üblicherweise nur ganz selten gefundene Art. Wahrscheinlich ein mediterranes Faunenelement. In der Felssteppe des Sonnenbergs bei Latsch regelmäßig anzutreffen, manchmal in Anzahl (vergl. auch ZIEGLER & LANGE 2001: 159) Als Wirt ist eine Arctiidae bekannt.

***Ramonda prunicia*** (HERTING, 1969)\*\*

Vinschgau: (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 09.VII.2003 1 ♂ 1 ♀ auf Blättern von Gebüsch. 790 m [submontan]. Erstnachweis für Südtirol und Italien! Sehr selten gefundene, aber in der Paläarktis weit verbreitete Art. Parasitiert Schmetterlings-Raupen (Noctuidae).

***Ramonda spathulata*** (FALLÉN, 1820)\*

Trafoiertal: (17) Glurnser Alm, 26.VI.2002 1 ♀ auf Blättern in der Krautschicht, 2310 m [alpin]. Die transpaläarktisch verbreitete Art wurde aus Schmetterlings-Raupen (Noctuidae) gezogen. Bereits von ZIEGLER & LANGE (2001) erstmals für Südtirol gemeldet.

***Rondania dimidiata*** (MEIGEN, 1824)

Valdidentro: (44) Torri di Fraele, 15.VII.2003 1 ♀ auf einem Baumstubben. 1810 m [oreal]. Die überwiegend selten gefundene Art mit ungenügend bekannter Gesamtverbreitung ist noch nicht in Südtirol nachgewiesen, aber auch hier zu erwarten. Ein Parasit von adulten Rüsselkäfern (Curculionidae).

***Sarromyia nubigena*** POKORNY, 1893

Suldental: (27) Kanzel, 26.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Achillea* spec. 2380 m [subalpin]. Ein Endemit

der Hochlagen von Alpen und Pyrenäen und Charakterart der alpinen Höhenstufe des Nationalparks. *Sarromyia nubigena* wurde nach Exemplaren aus der Umgebung des Stilfser Jochs vor 110 Jahren beschrieben. 1999 wurde sie erstmals im oberen Suldental gefunden (ZIEGLER & LANGE 2001: 159). Die Art weist zahlreiche morphologische Besonderheiten auf und ihre systematische Stellung ist ungeklärt. Als Wirt ist eine Sackträger-Raupe (Psychidae) bekannt.

***Siphona cristata*** (FABRICIUS, 1805)\*

[*S. geniculata* sensu Andersen]

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 1 ♀; (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 1 ♂; 12.VII.2003 4 ♂ 1 ♀; (07) Schludernser Aue, 28.VI.2002 1 ♂. Auf Blüten von Apiaceae, *Achillea millefolium*, *Senecio* spec. und *Rubus fruticosus*. 900-1040 m [submontan bis montan]. Erster Nachweis der Art in Südtirol. Ein transpaläarktisch verbreiteter Parasit von Noctuiden-Raupen.

***Siphona flavifrons*** STAEGER, 1849

Trafoiertal: (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 5 ♂ auf Blüten von *Senecio nemorensis*. 1690 m [oreal]. Eine eurosibirisch verbreitete Art mit unbekanntem Wirkskreis.

***Siphona geniculata*** (DE GEER, 1776)

[*S. urbana* sensu Andersen]

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 2 ♂; 12.VII.2003 1 ♂; (07) Schludernser Aue, 28.VI.2002 3 ♂ 2 ♀. Auf Blüten von *Heracleum sphondylium*, *Achillea millefolium* und *Rubus fruticosus* sowie auf Blättern in der Krautschicht. 900 m [submontan]. Die transpaläarktisch verbreitete Art ist oft häufig. Ein Parasit von Schnaken-Larven (Tipulidae).

***Siphona rossica*** MESNIL, 1961\*\*

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♀. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von *Heracleum sphondylium* und *Senecio* spec. 1700-1950 m [oreal bis subalpin]. Die ersten Nachweise der Art in Italien und in Südtirol! Eine eurosibirische Art, die sehr selten gefunden wird. Der Wirkskreis ist unbekannt.

***Siphona setosa*** MESNIL, 1960\*

Trafoiertal: (21) Unteres Tartscher Tal, 10.VII.2003 2 ♂ 1 ♀ auf Blüten von *Senecio nemorensis*. 1690 m [oreal]. Die Art wird selten gefunden, hat aber eine weite eurosibirische Verbreitung. Parasit von Schmetterlings-Raupen. Durch ZIEGLER & LANGE (2001) bereits aus Südtirol nachgewiesen.

***Siphona variata*** ANDERSEN, 1982

Valte: (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♂ auf Blüten von *Cirsium spec.* 1420 m [montan]. Die Art kommt auch in Südtirol vor (TSCHORSNIG 2001). Ihre Gesamtverbreitung ist noch ungenügend bekannt. Als Wirt wird eine Noctuiden-Art angegeben.

***Solieria fenestrata*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂; 27.VII.2003 2 ♂; (06) Söles Höfe, Auwald, 07.VII.2003 1 ♀; (15) Kastelbell, Vernobachtal, 09.VII.2003 1 ♀. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1 ♂. Ultental: (40) Sankt Walburg, 03.VIII.2001 1 ♂. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂; (58) Fumero, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga*), auf Blättern von Gebüsch und auf dem Boden. 790-1420 m [submontan bis montan]. Eine Art mit eurosibirischem Verbreitungsgebiet. Wirte unbekannt.

***Solieria vacua*** (RONDANI, 1861)

Vinschgau: (16) Sankt Stefan, 27.VII.2003 2 ♀ auf Blüten von *Foeniculum vulgare*. 810 m [submontan]. In Europa verbreiteter Parasit von Schmetterlings-Raupen.

***Staurochaeta albocingulata*** (FALLÉN, 1820)\*

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 28.VI.2002 1 ♂. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 15.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; 21.VII.2003 4 ♂ 1 ♀; (46) Pedenosso, 14.VII.2003 2 ♂ 3 ♀. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 06.VII.2000 1 ♂. Valfurva: (53) Resamoga, 18.VII.2003 3 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Heracleum sphondylium*, *Pimpinella saxifraga*) und an Honigtau. 920-1870 m [submontan bis subalpin]. Bereits von TSCHORSNIG (2001) aus Südtirol gemeldet. *Staurochaeta albocingulata* ist in Europa weit verbreitet und im südlichen Mitteleuropa manchmal häufig. Aus

*Monoctenus juniperi*, einer an Wacholder lebenden Blattwespe, gezogen.

***Strongygaster globula*** (MEIGEN, 1824)

Vinschgau: (06) Söles Höfe, Hang, 07.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Pimpinella saxifraga*. 920 m [submontan]. Eine transpaläarktisch verbreitete Art, die Ameisen der Gattung *Lasius* parasitiert - ein sehr ungewöhnlicher Wirtskreis unter den Tachinidae.

***Sturmia bella*** (MEIGEN, 1824)

Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♀. Valte: (57) Frontale, 20.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von *Saxifraga spec.* und auf dem Boden. 1250-1950 m [montan bis subalpin]. Transpaläarktisch verbreitet und, ähnlich *Pelatachina tibialis*, ein spezifischer Raupen-Parasit der bunten Eckfalter (Nymphalidae).

***Synactia parvula*** (RONDANI, 1861)\*

Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♂ (Erstnachweis für Südtirol). Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 1 ♂. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂; 15.VII.2003 3 ♂; (46) Pedenosso, 14.VII.2003 3 ♂. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♂; 13.VII.2003 2 ♂. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Pimpinella saxifraga*) und auf Blüten von *Saxifraga spec.* sowie in Farbschalen (gelb). 1280-1950 m [montan bis subalpin]. Mehr im Süden Europas verbreitet und im Norden bis Mitteldeutschland vorkommend. Wirte unbekannt.

***Tachina fera*** (LINNAEUS, 1761)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 12.VII.2003 3 ♂; 27.VII.2003 2 ♂; (08) Prader Sand, 28.VII.2003 2 ♂; (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Weiderasen, 05.VIII.2001 2 ♂ 1 ♀; (16) Sankt Stefan, 27.VII.2003 3 ♂. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 05.VIII.2001 1 ♂. Suldental: (24) Großmontoni, 28.VII.2003 1 ♂; (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (*Daucus carota*, *Foeniculum vulgare*), auf Blüten von *Cirsium spec.* und *Achillea millefolium*. Auch beim Hilltopping auf Berggipfeln. 810-1410 m [submontan bis montan]. Die bekannte "Igelfliege" ist in der Paläarktis weit verbreitet und

im Hochsommer oft häufig. In den Alpen mehr in den unteren und mittleren Höhenstufen vorkommend. Parasit von Schmetterlings-Raupen (Noctuidae).

***Tachina spec.***

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 30.VII.2003 1 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀; 29.VII.2003 2 ♀; (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 13.VII.2003 1 ♂. Auf Blüten von *Cirsium spec.*, *Senecio rupestris* und *Thymus spec.* Auch in Farbschalen (gelb). 1700-2160 m [oreale bis subalpin]. Die in höheren Lagen der Alpen und der europäischen Mittelgebirge vorkommende Art ist *Tachina fera* und *T. magnicornis* ähnlich. Sehr wahrscheinlich besitzt sie schon einen verfügbaren Namen. Die nomenklatorische Klärung setzt allerdings die Prüfung des umfangreichen historischen Typenmaterials voraus, welche derzeit noch nicht abgeschlossen werden konnte.

***Tachina magnicornis* (ZETTERSTEDT, 1844)**

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♂ 1 ♀; 30.VII.2003 2 ♂ 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, 05.VIII.2001 1 ♂ 1 ♀; 09.VII.2003 1 ♀; (12) Sonnenberg bei Latsch, Oberhang, 06.VIII.2001 1 ♂ 3 ♀. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 29.VII.2003 1 ♂. Valdidentro: (44) Sasso di Prada, 14.VII.2003 1 ♂. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♀. Valte: (56) Grosio, 20.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Achillea spec.*, *Cirsium spec.*, *Peucedanum ostruthium* und *Senecio rupestris*. 700-2030 m [submontan bis subalpin]. Ein in der Paläarktis weit verbreiteter Parasit von Schmetterlings-Raupen (Noctuidae u.a.).

***Tachina praeceps* MEIGEN, 1824**

Trafoiertal: (18) Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm, 10.VII.2003 1 ♀ auf Blüten von *Heracleum sphondylium*. 2160 m [subalpin]. Ein expansives mediterranes Faunenelement, das nördlich der Alpen aktuell nicht vorkommt. In den Hochlagen der Alpen sind die Individuen größer und dunkler gefärbt [= *Tachina praeceps roederi* (GIGLIO-TOS, 1891)]. Die Art ist ein selten gefundener Parasit von diversen Schmetterlings-Raupen.

***Trafoia monticola* BRAUER et BERGENSTAMM, 1893**  
Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 06.VIII.2001 1 ♂ auf Felsen. 1700 m [oreale]. In Europa boreomontan verbreitet. Eine selten gefundene Art. Sie wurde aus der Umgebung des Stilfser Jochs beschrieben und in eine neu geschaffene Gattung gestellt, die nach dem dortigen Dorf Trafoi benannt wurde. Wirte unbekannt.

***Triarthria setipennis* (FALLÉN, 1810)**

Vinschgau: (11) Sankt Martin am Kofel, 11.VII.2003 1 ♀. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 13.VII.2003 3 ♀. In Farbschalen (gelb) und auf Felsen. 1280-1700 m [montan bis oreale]. Eine weit verbreitete und nicht seltene Art. Sie hat mit Forficuliden, bevorzugt *Forficula auricularia*, einen ganz besonderem Wirkkreis.

***Tryphera lugubris* (MEIGEN, 1824)\***

Vinschgau: (14) Sonnenberg bei Kastelbell, Unterhang, 24.VI.2002 1 ♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 1 ♀. Auf Blüten von *Saxifraga aizoides* und von *Senecio spec.* 880-2210 m [submontan bis subalpin]. Erstnachweise für Südtirol. Eine selten gefundene Art mit weiter eurosibirischer Verbreitung. Sie wurde aus Schmetterlingsraupen gezogen (Arctiidae, Syntomidae).

***Voria ruralis* (FALLÉN, 1810)**

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 27.VII.2003 1 ♂; (06) Söles Höfe, Auwald, 12.VII.2003 1 ♀. Suldental: (25) bei Gomagoi, 26.VII.2003 1 ♂. Ultental: (39) Sankt Nikolaus, 03.VIII.2001 2 ♂. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 1 ♀. Valle di Fraele: (42) Lago di San Giacomo, 16.VII.2003 2 ♀. Valdidentro: (47) Sughet, 15.VII.2003 2 ♂. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♀; 06.VII.2000 1 ♂. Auf Blüten von *Peucedanum oreoselinum*, *Saxifraga spec.*, an Honigtau und auf Blättern in der Kraut- und Strauchschicht. 900-1950 m [submontan bis subalpin]. Ein häufiger Ubiquist mit fast weltweiter Verbreitung. Parasit von diversen Schmetterlings-Raupen.

***Wagneria alpina* VILLENEUVE, 1910**

Suldental: (28) Rosimal, 08.VII.2003 1 ♂. Martelltal: (30) Zufall-Hütte, 25.VII.2003 4 ♂. Ultental: (35) Mittlere Weißbrunnalm, 03.VIII.2001 1 ♂.

Valfurva: (54) Baite dei Forni, 18.VII.2003 9 ♂. Auf Steinen und Felsen, selten auf Blüten von *Saxifraga aizoides*. 2000-2330 m [subalpin bis alpin]. Eine typische Art der Hochlagen des Nationalparks mit arktalpiner Gesamtverbreitung (Alpen, Pyrenäen, Skandinavien). Lindner (1973: 178) beschreibt sehr treffend das Verhalten dieser Art: "Sie macht von ihren ... Flügeln wenig Gebrauch und bewegt sich mehr laufend und hüpfend". Wirte unbekannt.

***Winthemia cruentata*** (RONDANI, 1859)\*

Vinschgau: (15) Kastelbell, Vernoibachtal, 09.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 13.VII.2003 1 ♂. Auf Blättern von Gebüsch und in Farbschalen (gelb). 790-1280 m [submontan bis montan]. Erster Fund in Südtirol. Transpaläarktisch verbreiteter Parasit des Ligusterschwärmers (*Sphinx ligustri*).

***Winthemia erythrura*** (MEIGEN, 1838)\*\*

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 1 ♂; 12.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (23) Trafoiertal bei Gomagoi, 10.VII.2003 1 ♀; 13.VII.2003 1 ♂. Auf Blättern in der Kraut- und Strauchschicht, manchmal auf Blüten von Apiaceae oder in Farbschalen (gelb). 1040-1280 m [montan]. Eine eurosibirisch verbreitete Art. Von TSCHORSNIG (2001) sowie

ZIEGLER & LANGE (2001) wurde die zuvor übersehene *W. erythrura* bereits für Südtirol und Italien nachgewiesen.

***Winthemia quadripustulata*** (FABRICIUS, 1794)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 12.VII.2003 7 ♂; 27.VII.2003 3 ♂; (05) Glurns, Wald, 12.VII.2003 1 ♂. Trafoiertal: (18) Fahrweg zur Oberen Tartscher Alm, 07.VIII.2001 1 ♀. Suldental: (25) Suldental bei Gomagoi, 26.VII.2003 3 ♂. Valle di Livigno: (41) Lago di Livigno, 19.VII.2003 1 ♂. Valle del Braulio: (49) Casina Boscopiano, 31.VII.1999 1 ♀. Auf Blättern in der Kraut- und Strauchschicht, seltener auf Blüten von Apiaceae. 1040-2030 m [montan bis subalpin]. Transpaläarktisch verbreitet. Ein häufiger Parasit von *Cucullia*-Raupen (Noctuidae) und diversen anderen Schmetterlingen.

***Zophomyia temula*** (SCOPOLI, 1763)

Vinschgau: (04) Glurns, Wiesen, 10.VII.2003 3 ♂ 2 ♀; 12.VII.2003 1 ♂; (06) Söles Höfe, Auwald, 12.VII.2003 1 ♂ 1 ♀. Ultental: (40) Sankt Walburg, 03.VIII.200 1 ♂ 6 ♀. Auf Blüten von Apiaceae (z.B. *Heracleum sphondylium*) und auf Blättern in der Krautschicht. 900-1140 m [submontan bis montan]. Eurosibirisch verbreitet. In den Alpen auf Wiesen regelmäßig zu finden. Wirte unbekannt.

Für nachfolgende Arten spielt der Nationalpark als Refugium eine besondere Rolle

## 1. Gebirgsarten

Endemiten der Alpen

*Ancistrophora mikii* SCHINER, 1865

*Emporomyia kaufmanni* BRAUER et BERGENSTAMM, 1891

*Ramonda cleui* HERTING, 1980

Endemiten von Alpen und Pyrenäen

*Eurithia suspecta* (PANDELLÉ, 1896)

*Masistylum arcuatum* (MIK, 1863)

*Nowickia reducta* MESNIL, 1970

*Peleteria prompta* (MEIGEN, 1824)

*Sarromyia nubigena* POKORNY, 1893

Arktoalpine Hochgebirgsarten

*Hyalurgus cruciger* (ZETTERSTEDT, 1838)

*Wagneria alpina* VILLENEUVE, 1910

Weiter verbreitete, aber sehr seltene Hochgebirgsarten mit Vorkommensschwerpunkten im Nationalpark

*Admontia cepelaki* (MESNIL, 1961)

*Allophorocera pachystyla* (MACQUART, 1850)

*Eriothrix micronyx* STEIN, 1924

*Eurithia fucosa* (MESNIL, 1975)

*Phebellia strigifrons* (ZETTERSTEDT, 1838)

## 2. Steppen- und Felssteppenarten

Seltene und gefährdete Arten mit eurosibirischer Gesamtverbreitung

(Bewohner von Steppen und anderen Offenland mit Vorkommensschwerpunkten in den inneralpinen Trockentälern)

*Bithia jacentkovskyi* (VILLENEUVE, 1937)

*Eriothrix argyreatus* (MEIGEN, 1824)

*Peleteria ferina* (ZETTERSTEDT, 1844)

*Periarchiclops scutellaris* (FALLÉN, 1820)

*Phonomyia aristata* (RONDANI, 1861)

*Prosopea nigricans* (EGGER, 1861)

Seltene mediterrane Faunenelemente mit Verbreitungsschwerpunkt in den südlichen Alpen (Steppen- und Felssteppenbewohner)

*Linnaemya frater* (RONDANI, 1859)

*Loewia brevifrons* (RONDANI, 1856)

*Loewia nudigena* MESNIL, 1973

*Petagnia subpetiolata* RONDANI, 1859

*Ramonda plorans* (RONDANI, 1861)

## Danksagung

Unser besonderer Dank geht an das Konsortium Nationalpark Stilfserjoch und dabei speziell an den Führungsausschuss der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol und seinen Leiter, Herrn Dr. Wolfgang PLATTER, für die Erlaubnis zur Versuchsdurchführung im Schutzgebiet und die ideelle und materielle Unterstützung der Feldarbeit. Die erste Anregung für unsere Untersuchungen in Südtirol erhielten wir durch das Buch "Die Tierwelt Südtirols" und seinen Autor Dr. Klaus HELLRIGL (Brixen),

der auch unsere derzeitigen Forschungen freundlich unterstützte, wofür wir ihm ebenfalls herzlich danken. In bewährter Weise ermöglichte uns Herr Dr. Hans-Peter TSCHORSNIG (Stuttgart) die Nutzung von Sammlungsdaten und wir verdanken ihm anregende Diskussionen über taxonomische Probleme bei den Tachinidae. Ebenso sei der Tappeiner AG, Lana, für die freundliche Genehmigung zur Nutzung einer Luftbildaufnahme gedankt.



Fig.3: Landschaft am Wanderweg zur Oberen Tartscher Alm (Fundort 18) im oberen Trafoiertal unterhalb des Stilfser Jochs, 2.160 m über NN. Südostexponierter buntblühender Hang mit lichten Beständen von Zirbe, Latsche und Lärche. Das Gebiet ist Lebensraum zahlreicher subalpiner und alpiner Tachinidae. Die Biologie der meisten Arten ist noch weitgehend unbekannt. Foto ZIEGLER, 26.VI.2002.



Fig.4: In solchen Hochlagen des Nationalparks kommt die stenöke Raupenfliege *Eriothrix micronyx* vor. Im Bild ein Männchen an Blüten von Alpen-Vergissmeinnicht (*Myosotis alpestris*). Diese ansonsten sehr seltene Art ist am Rande der Glurnser Alm (17) an südexponierten Hängen regelmäßig zu finden. Das Gebiet am Stilfser Joch ist auch ihr Typenfundort (STEIN 1924). Foto ZIEGLER, 13.VII.2003.



Fig.5: Hänge oberhalb der Söles Höfe (920m über NN, Fundort 6) mit Blick über das Etschtal zum Tartscher Bühel. Ostexponierte Halbtrockenrasen mit Fels- und Gebüschfluren. Auf Trockenrasenstandorten im Vinschgau leben einige spezifische Tachinidae, die an Steppen gebunden sind. Foto ZIEGLER, 07.VII.2003.



Fig.6: *Eriothrix argyreatus* ist eine solche Steppenart. Das Bild zeigt ein Männchen auf Blüten von Weißem Mauerpfeffer (*Sedum album*). Die Art wurde bei den Söles Höfen (Fundort 6) sowie am Sonnenberg entdeckt (Fundorte 12, 14, 15) und damit erstmals für Südtirol nachgewiesen. Ihr spezifischer Lebensraum sind trockenwarme Felssteppen der unteren und mittleren Lagen. Foto ZIEGLER, 22.VII.2003.





Fig. 7: *Admontia podomyia* auf Blüten von Steinbrech (*Saxifraga spec.*). Der Fundort des fotografierten Weibchens ist eine Schotterbank am Lago di San Giacomo di Fraele (42). Die boreomontane Art ist in den Hochlagen des Nationalparks verbreitet. Neben ihrem Vorkommen in den Alpen ist sie auch aus einigen europäischen Mittelgebirgen bekannt. Foto ZIEGLER, 16.VII.2003.



Fig. 8: *Nowickia marklini* (Weibchen) auf dem Blütenstand einer Apiacea. Eine überwiegend selten gefundene boreomontane Raupenfliege mit holarktischer Gesamtverbreitung. Im Nationalpark kommt sie vor allem in der orealen und subalpinen Höhenstufe vor. Foto ZIEGLER, 25.VII.2003.



Fig. 9,10: Ein Männchen von *Nowickia rondanii* auf einer Skabiosen-Blüte (*Scabiosa spec.*) mit dem Körper voller Pollen. Viele Tachinidae sind eifrige Blütenbesucher. Ihre Funktion als Bestäuber wird aber weitgehend unterschätzt. *Nowickia rondanii* ist eine Art der südlichen Paläarktis, die in Europa ziemlich selten ist und nur in wenigen südlichen Gebirgstälern vorkommt. Der Fundort des abgebildeten Tieres (Sasso di Prada, 44) ist eine Felssteppe nahe einem Hakenkiefer-Waldrand auf Kalkgestein. Foto ZIEGLER, 21.VII.2003.

## Zusammenfassung

Bereits seit längerer Zeit werden von den Autoren Studien zur Diversität von Dipteren in den Alpen durchgeführt. In diesem Rahmen wird in einem aktuellen Projekt der Artenbestand bei Raupenfliegen in den unterschiedlichen Lebensraumtypen des Nationalparks Stilfserjoch und seiner unmittelbaren Umgebung untersucht. Dabei werden auch autökologische Daten erfasst. In der vorliegenden Arbeit wird das Ergebnis des zweiten Untersuchungsabschnittes bis zum Jahr 2003 zusammengestellt. In diesem Zeitraum wurden 161 Raupenfliegenarten in 2329 Exemplaren nachgewiesen. 17 dieser Arten sind nicht in der Checklist für Italien enthalten (Kennzeichnung mit \*\*) und 57 Arten waren bis 1995 noch nicht aus Südtirol bekannt (Kennzeichnung mit \*). Alle Raupenfliegenarten werden mit ihren genauen Funddaten und ihrem Vorkommen in den unterschiedlichen Höhenstufen genannt. Angaben zur Gesamtverbreitung und zum Wirkkreis komplettieren die Liste. Anschließend werden einige der aus zoogeographischen und Diversitäts-Aspekten besonders bemerkenswerten Arten des Nationalparks zusammengestellt.

### Stichwörter

Tachinidae, Diptera, Einnischung, neue Nachweise, Diversität, Nationalpark Stilfserjoch, Südtirol, Italien

## Riassunto:

### Ditteri Tachinidi (Diptera: Tachinidae) dal Parco Nazionale dello Stelvio (N-Italia): Parte 2

Da diverso tempo gli Autori effettuano studi sulla diversità dei ditteri nella Regione Alpina. In tale contesto si colloca l'attuale progetto che prende in esame la consistenza specifica dei tachinidi, anche con riferimenti ad aspetti autoecologici, nelle diverse biocenosi del Parco Nazionale dello Stelvio e nelle sue immediate vicinanze. Il lavoro presentato raccoglie i risultati della seconda parte dei rilievi fino all'anno 2003. In questo periodo sono state classificati 2329 esemplari di tachinidi per complessive 161 specie. 17 di queste non sono considerate nella checklist italiana (indicate con \*\*) mentre 57 specie risultano sconosciute in Alto Adige fino al 1995 (\*). Per tutte le specie si forniscono precise indicazioni circa il sito di ritrovamento e la diffusione alle diverse quote. Informazioni su diffusione complessiva e ciclo dell'ospite completano la lista. Vengono infine riportate alcune specie del Parco Nazionale ritenute di rilievo in relazione ad aspetti zoogeografici e di diversità.

## Literatur

- ANDERSEN, S. (1996): The Siphonini (Diptera: Tachinidae) of Europe. – Fauna entomologica scandinavica 33: 1-146; E. J. Brill, Leiden.
- ANDERSEN, S. (1998): Hilltopping observed at low altitude of the otherwise high-alpine species *Ancistrophora mikii* Schiner. – The Tachinid Times 11: 6; Ottawa.
- AUTONOME PROVINZ BOZEN/SÜDTIROL (1989): Lebensräume in Südtirol. Die Pflanzenwelt. 2. Aufl. 211 S.; Verlag Athesia, Bozen.
- BEUK, P. L. T., ZEEGERS, T. W. P., SIJSTERMANS, L. E. N., VAN ZUIJLEN, J. W. A. & VAN AARTSEN, B. (1994): Diptera - vliegen en muggen, In: Verslag van de 148e zomervergadering van de Nederlandse Entomologische Vereniging, 11-13 juni 1993, te Woold bij Winterswijk. – Entomologische Berichten, Amsterdam 54 (5): xxi-xxii.
- CERRETTI, P. & TSCHORSNIG, H.-P. (2003): Tachinidae pp. 187-204. In: CERRETTI, P.; TAGLIAPIETRA, TISATO, M.; MASON, F.; VANIN, S. & ZAPPAROLI, M. (eds.): Artropodi dell'orizzonte del faggio dell'Appennino Settentrionale, Primo contributo. Conversazione Habitat Invertebrati 2. – Gianluigi Arcari Editore, Mantova, pp. 256.
- CERRETTI, P. & ZIEGLER, J. (2004): Chorologic data on tachinid flies from mainland Greece (Diptera, Tachinidae) – Fragmenta entomologica 36 (2): 275-317; Roma
- CHANDLER, P. (2001): *Phasia barbifrons* (Girschner, 1887) (Diptera, Tachinidae) at a second surrey site. – Dipterists Digest Second Series. 8(2): 131
- CLEMONS, L. (2001): *Phasia (Phasia) barbifrons* (Girschner, 1887) (Diptera, Tachinidae), a possibly overlooked species new to Britain. – Dipterists Digest Second Series. 8(1): 3-5

- ELLENBERG, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 5. Aufl. 1095 S.; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- FUKAREK, F. et al. (1995): Urania-Pflanzenreich. Vegetation. 1. Aufl. 420 S. – Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin.
- HELLRIGL, K. (1996): Die Tierwelt Südtirols. Kommentiertes systematisch-faunistisches Verzeichnis der auf dem Gebiet der Provinz Bozen - Südtirol (Italien) bekannten Tierarten. – Veröffentlichungen des Naturmuseums Südtirol 1: 1-831; Bozen.
- HELLRIGL, K. (1997): Parasitische Haut- und Zweiflügler in Waldgebieten Südtirols (Hymenoptera: Chalcidoidea, Ichneumonoidea), (Diptera, Brachycera: Tachinidae). Vorkommen, Bedeutung, Perspektiven. – Schriftenreihe für wissenschaftliche Studien 4: 1-116; Autonome Provinz Bozen - Südtirol, Abteilung Forstwirtschaft, Bozen.
- HELLRIGL, K. (2005): Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus Südtirol, gesammelt und mitgeteilt von Benno Herting. – Forest Observer 1 (2004): 121-140; Autonome Provinz Bozen - Südtirol, Abteilung Forstwirtschaft, Bozen.
- HERTING, B. (1984): 64c. Phasiinae. – In: LINDNER, E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region 9(1): 1-88; E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung; Stuttgart.
- HERTING, B. & DELY-DRASKOVITS, Á. (1993): Family Tachinidae – In: SOÓS, Á. & PAPP, L. (Hrsg.): Catalogue of Palaeartic Diptera 13: 118-458; Akadémiai Kiadó, Budapest.
- HERTING, B. & TSCHORSNIG, H.-P. (1997): Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus der Schweiz. – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 70 (1-2): 77-92; Zürich.
- LINDNER, E. (1973): Alpenfliegen. 204 S.; – Goecke & Evers Verlag, Krefeld.
- MESNIL, L. P. (1972): 64 g. Larvaevorinae (Tachininae). – In: LINDNER, E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaearktischen Region 10(1-3): 1-1435; E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung; Stuttgart.
- O'HARA, J. E. & WOOD, D. M. (2004): Catalogue of the Tachinidae (Diptera) of America north of Mexico. 410 pp. – Memoirs on Entomology, International 18; Gainesville.
- OZENDA, P. (1988): Die Vegetation der Alpen im europäischen Gebirgsraum. 353 S. – Gustav Fischer Verlag; Stuttgart, New York.
- PAPE, T.; RICHTER, V.; RIVOSECCHI, L. & ROGNES, K. (1995): Diptera Hippoboscoidea, Oestroidea. – In: MINELLI, A.; RUFFO, S. & LA POSTA, S. (ed.): Checklist delle specie della fauna Italiana, 78:1-36; – Calderini, Bologna.
- SCHROEDER, F.-G. (1998): Lehrbuch der Pflanzengeographie. 457 S. – UTB / Quelle & Meyer Verlag, Wiesbaden.
- TSCHORSNIG, H.-P. (1997): Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus dem schweizerischen Nationalpark und seiner Umgebung, gesammelt von Fred Keiser. – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 70: 101 - 116.
- TSCHORSNIG, H.-P. (2001): Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) aus Südtirol (Italien) im Gebiet des Stilfser-Joch-Nationalparks: (1) – Gredleriana 1: 171-182; Bozen.
- TSCHORSNIG, H.-P. (1999): Additional notes on the hilltopping of Graphogastrini. – The Tachinid Times 12: 6; Ottawa.
- TSCHORSNIG, H.-P., ANDERSEN, S. & BLASCO-ZUMETA, J. (1997): New or interesting records of Tachinidae (Diptera) from the Iberian Peninsula. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A 556: 46 S.; Stuttgart.
- TSCHORSNIG, H.-P. & HERTING, B. (1994): Die Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) Mitteleuropas: Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A 506: 170 S.; Stuttgart.
- TSCHORSNIG, H.-P. & ZIEGLER, J. (1999): Tachinidae. In: SCHUMANN, H.; BÄHRMANN, R. & STARK, A. (Hrsg.): Entomofauna germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement 2: 204-214; Halle (Saale).
- TSCHORSNIG, H.-P.; ZIEGLER, J. & HERTING, B. (2003): Tachinid flies (Diptera: Tachinidae) from the Hautes-Alpes, France. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A 656: 62 S.; Stuttgart.
- ZEEGERS, T. W. P. (1998): An annotated checklist of the Dutch tachinid flies (Diptera: Tachinidae). – Entomologische Berichten, Amsterdam 58: 165-200.
- ZIEGLER, J. (2002a): Rhinophoridae (Asselfliegen); Sarcophagidae (Fleischfliegen); Tachinidae (Raupenfliegen). In: MENZEL, F. & ZIEGLER, J. (Hrsg.): Neue Funde von Zweiflüglern (Diptera) aus dem Nationalpark Hohe Tauern in Österreich nebst Angaben zum Blütenbesuch und der Beschreibung von zwei neuen Trauermückenarten (Sciaridae). – Studia dipterologica 8(2): 389; 389-390; 399-403; Halle/Saale.
- ZIEGLER, J. (2002b): Summit conference: Hilltopping behaviour of male tachinid flies (Tachinidae) at higher elevations of the European Alps. – In: Yeates, D. (ed.): Fifth International Congress of Dipterology, Abstracts Volume, 2002, 280; Brisbane.
- ZIEGLER, J. (2003): Ordnung Diptera, Zweiflügler (Fliegen und Mücken). In: DATHE, H. H. (Hrsg.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie. Begründet von Alfred Kaestner. 2. Auflage. Band I: Wirbellose Tiere, 5. Teil: Insecta, 756-860; Spektrum Akademischer Verlag; Heidelberg, Berlin.
- ZIEGLER, J. & LANGE, C. (2001): Asselfliegen, Fleischfliegen und Raupenfliegen (Diptera: Rhinophoridae, Sarcophagidae, Tachinidae) aus Südtirol (Italien). – Gredleriana 1: 133-170; Bozen.
- ZIEGLER, J. & SHIMA, H. (1996): Tachinid flies of the Ussuri area (Diptera, Tachinidae). Contributions to the knowledge of East Palaeartic insects, No. 5. – Beiträge zur Entomologie 46(2): 379-478; Berlin.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Forest Observer](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [002-003](#)

Autor(en)/Author(s): Ziegler Joachim, Lange Christiane

Artikel/Article: [Raupenfliegen \(Diptera: Tachinidae\) aus dem Nationalpark Stilfserjoch \(Norditalien\): Teil 2 169-204](#)